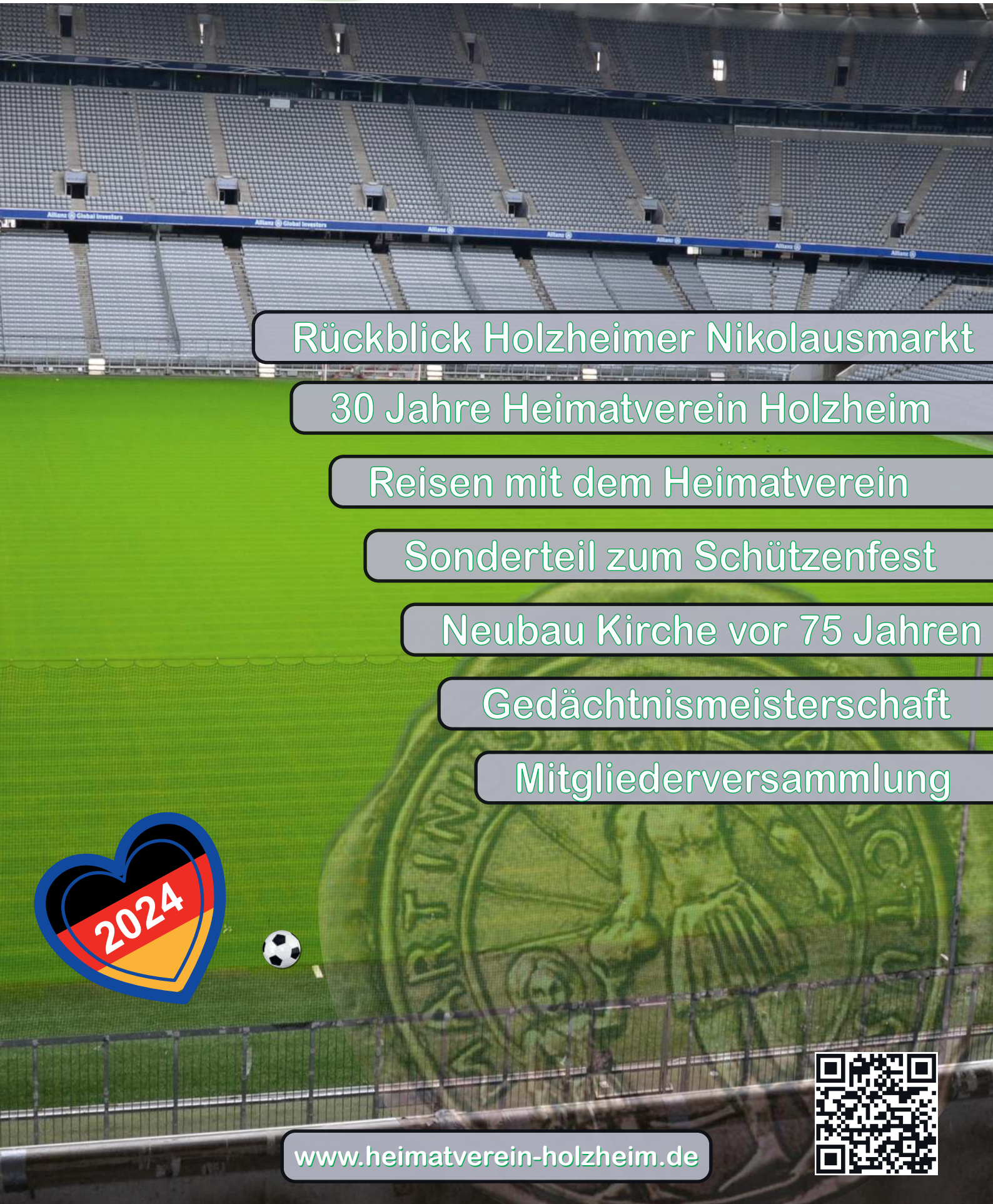
Holzemer Blatt

Frühjahr/Sommer 2024
23. Jahrgang Nr. 44



Rückblick Holzheimer Nikolausmarkt

30 Jahre Heimatverein Holzheim

Reisen mit dem Heimatverein

Sonderteil zum Schützenfest

Neubau Kirche vor 75 Jahren

Gedächtnismeisterschaft

Mitgliederversammlung

www.heimatverein-holzheim.de



REWE
Familie Pfeffel
Dein Markt

Dein REWE. Dein Service.

Dein REWE Markt in Neuss-Holzheim:

- Abholservice
- Lieferservice
- Heiße Theke
- Bäcker Schneider aus Elsdorf

REWE Markt in Neuss-Reuschenberg:

- Heiße Theke
- Sushi Eat Happy
- Busch‘s Backstube aus Monheim

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Am Reuschenberger Markt 1
41466 Neuss-Reuschenberg
Für dich geöffnet: Mo - Sa von **7** bis **21.30** Uhr

Bahnhofstraße 15
41472 Neuss-Holzheim
Für dich geöffnet: Mo - Sa von **7** bis **22** Uhr

Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur neuesten Ausgabe unserer Vereinszeitschrift! Wir freuen uns, Ihnen auch dieses Mal wieder eine bunte Mischung an Berichten und Geschichten aus unserem schönen Ort Holzheim präsentieren zu dürfen.

Unsere Zeitschrift bietet Ihnen Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten unseres Heimatvereins sowie der anderen örtlichen Vereine. Lassen Sie sich von den spannenden Berichten inspirieren und erfahren Sie mehr über das engagierte Vereinsleben in unserer Gemeinde.

Ein besonderes Highlight dieser Ausgabe ist der große Sonderteil zum Bürger-Schützenfest in Holzheim. Dieses traditionsreiche Fest ist ein wichtiger Bestandteil unseres kulturellen Lebens und bietet jedes Jahr ein buntes Programm für Jung und Alt. Wir haben für Sie die schönsten Momente und Geschichten rund um das Fest zusammengetragen und hoffen, dass Sie beim Lesen genauso viel Freude haben wie wir bei der Vorbereitung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern der Zeitschrift und freuen uns auf Ihr Feedback. Lassen Sie uns gemeinsam das Leben in Holzheim feiern und die Traditionen hochhalten!

Ihr

Max Ankirchner

1.Vorsitzender
Heimatverein Holzheim e.V.

Anzeige



Aus dem Inhalt

Jahresausflug 2024 nach Andernach	4	Holzheimer Kanten - Neue Führung	39
1. Holzheimer Nikolausmarkt	6	Der Zauberlehrling auf Holzemer Platt	40
Mitgliederversammlung Heimatverein Holzheim	8	Gedächtnistraining - eigentlich kann das jeder lernen	42
Arbeitskreis „Junge Erwachsene“	9	50 Jahre Tennisclub SW-Holzheim	45
30 Jahre Heimatverein Holzheim	10	Holzheimer Karnevalsverein	46
Großer Schützenfest Sonderteil	12	Freiwillige Feuerwehr Holzheim	47
100 Jahre Sparkasse Holzheim	28	Löschzug Holzheim mit neuer Drohne	48
Mehrtagesreise nach Heidelberg	30	Feuerwehrausbildung in Portugal	49
Holzheimer Genießer Guide	32	Coaching in Holzheim	50
Pfarrfest	33	„Moppebud“ in Holzheim	51
Ihr Schnappschuss	33	125 Jahre Kloster Kreitz	54
Neubau der Kirche vor 75 Jahren	36	Beitrittserklärung Heimatverein Holzheim e.V.	58
Impressum	38		

Heimatverein
Holzheim e.V.

Jahresausflug am 28. September 2024

Andernach mit Geysir und Maria Laach



Enthaltene Leistungen:

Fahrt im Reisebus, Filmbeitrag, Schifffahrt zum Naturschutzgebiet Namedyer Werth mit Geysir Ausbruch, Freizeit in Andernach, Besuch Benediktinerabtei Maria Laach mit Kaffee und Kuchen

Reisepreis 50,00 Euro

(Nichtmitglieder 58,00 Euro)



Anmeldungen ab sofort unter:

partnerschaften@heimatverein-holzheim.de

oder telefonisch bei

Andrea Ankirchner Tel. 02131 - 82882

Margarete Bock-Ippers Tel. 02131 - 463512

Reisepreis zahlbar bei Buchung auf das Konto des Heimatverein Holzheim e.V.:

VR-Bank eG

IBAN: DE68 3056 0548 2302 7000 20

(Bei Stornierung wird der Reisepreis gemäß BGB §651h Abs. 2 nach der Reise unter Berücksichtigung der tatsächlich entstandenen Kosten erstattet.)

Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

Holzheimer Jahreskalender

Für 2024 hatte der Heimatverein Holzheim die Herausgabe des Holzheimer Jahreskalenders übernommen, nachdem die Pfarre diesen nicht mehr herausgegeben hatte. Viele Vereine folgten dem Aufruf, ihre Termine für das Jahr 2024 bekanntzugeben.

Auch wenn sich die Nachfrage für den Kalender in Grenzen hielt, er konnte an mehreren Verkaufsstellen zum Preis von 5,00 Euro erworben werden, so will der Heimatverein für 2025 trotzdem noch einmal einen Versuch starten!

Wir rufen hiermit alle Holzheimer Vereine und Institutionen auf, ihre Termine für das Jahr 2025 bis zum 25.10.2024 per E-Mail an redaktion@heimatverein-holzheim.de zu übermitteln.

Bitte verwenden Sie hierzu die Vorlage, die Sie unter www.heimatverein-holzheim.de/download/jahreskalender2025.xlsx (bitte alles klein schreiben) herunterladen können.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

(Ma)

Aktualisierte Termine

In der Winterausgabe hat sich leider ein Fehler bei der Anfangszeit des Mundartstammdösch eingeschlichen. Hier die richtigen Termine für 2024.

Mundartstammtisch „Mer kalle platt!“

Der Arbeitskreis Mundart trifft sich regelmäßig in der Geschäftsstelle des Heimatvereins, Bahnhofstraße 94 in Holzheim.

Die Termine (jeweils um **18:00** Uhr):

24.01., 06.03., 24.04., 22.05., 26.06., 21.08., 11.09., 09.10., 13.11., 04.12. (Nikolausfeier)

Der Mundartnachmittag findet am 13.10. um 15:30 Uhr statt. Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben. Eintritt frei.

Kontakt: Theo Segger, Tel.: NE 8 41 45

Aus dem Bezirksausschuss

Maoam bleibt in Neuss, und zwar in Neuss-Holzheim. Ab dem kommenden Jahr baut das Unternehmen eine neue Produktionsstätte im neuen Gewerbegebiet auf dem Kreitzweg. Das Grundstück ist so groß wie 20 Fußballfelder und es sollen bei einer Investition in Höhe von 300 Mio. Euro 100 neue Arbeitsplätze entstehen. Produktionsbeginn soll dann in 2028 sein, und neben den beliebten Kaubonbons sollen dann auch Fruchtgummis in Holzheim hergestellt werden. Holzheim und natürlich auch die Stadt Neuss freuen sich über die Standorttreue der Fa. MAOAM.

(Ma)

Anzeige



Der 1. Holzheimer Nikolausmarkt war ein voller Erfolg

Schon lange hegte der Vorsitzende des Heimatverein Holzheim e.V. den Wunsch, einen Glühweinstand in der Adventszeit anzubieten. So recht konnte man sich im Vorstand des Vereins aber nicht vorstellen, wie man das wohl umsetzen könnte…

Als der Vorsitzende Max Ankirchner zufällig mit Florian Bähren, dem Betreiber des Büdchens „Shop'n Go" am Kirmesplatz und dem Eigentümer, Hans-Hubert Spicker, ins Gespräch kam, nahm das Projekt Fahrt auf.

Aus dem kleinen, bereits vor vielen Jahren geplanten, Glühweinstand zu Nikolaus entwickelte sich nach und nach ein Nikolausmarkt mit vielen Attraktionen, Angeboten und dem Verkauf von Weihnachtsbäumen. Holzheimer Vereine wurden angesprochen, und auch externe Aussteller meldeten sich an, um ihre Artikel anzubieten.



Als sich am Freitag, den 8. Dezember 2023, die Tore zum 1. Nikolausmarkt in Holzheim auf dem Kirmesplatz öffneten, strömten die Holzheimer gespannt auf den Platz.

Damit hatte wohl niemand gerechnet: Festlich beleuchtete Verkaufsstände, eine „Icebar", ein Grillstand, ein Glühweinstand, eine Schmiede und vieles mehr.



Später am Abend kündigten die Martinshörner der Feuerwehrfahrzeuge des Holzheimer Löschzugs eine weitere Attraktion an: der Nikolaus höchstpersönlich kam, um den Markt zu besuchen, und er hatte auch kleine Geschenke für die vielen Kinder dabei.



Es war eine wundervolle Stimmung an diesem Freitagabend und sowohl die Besucher als auch die vielen Helfer und Organisatoren hatten viel Spaß. Es schien, als hätte Holzheim nur auf diesen Nikolausmarkt gewartet.



Am Glühweinstand gab es kurzzeitig einen Stromausfall, der beim Vorsitzenden des Heimatvereins und den Helfern hinter der Theke für große Aufregung sorgte. In der Dunkelheit die Quelle des Übels zu finden und die Heizplatten wieder mit Strom zu versorgen, war eine große Herausforderung. Die vielen Wartenden in der endlos langen Schlange nahmen es gelassen hin und freuten sich umso mehr, als es endlich wieder köstlichen Glühwein und Kinderpunsch gab.















In der Nacht übernahm Wolfgang Kohnen mit seinem Hund Cookie die Sicherheitswache. Die Nacht ist ganz schön lang, wenn nichts passiert; also hat er schon mal ein bisschen aufgeräumt und am nächsten Morgen sah wieder alles picobello aus.

Leider war der Wettergott den Holzheimern nicht wohl gesonnen. Der folgende Samstag war komplett verregnet und nur wenige hartgesottene Besucher trauten sich auf den Markt. So wurde das Kinder-Karussell an diesem Tag auch kaum genutzt und der von der Skihalle angelieferte Schnee schmolz traurig vor sich hin. Der Nikolaus musste die Kinder im Zelt begrüßen, weil es ununterbrochen regnete.

In der Nacht zum Sonntag fegte dann auch noch ein heftiges Unwetter durch Holzheim und zerstörte einige Stände auf dem Markt. Viele Helfer waren deshalb schon früh auf den Beinen, um zu retten, was zu retten war und bauten in aller Eile ein wenig um.

Die Holzheimer lassen sich von schlechtem Wetter ja bekanntlich vom Feiern nicht abhalten. Am Sonntagmittag kamen dann auch wieder zahlreiche Besucher mit ihren Kindern. Es gab durchweg positive Resonanz der vielen Besucher und natürlich wurde auch immer wieder die Frage gestellt: „Macht Ihr das im nächsten Jahr wieder?“

Inzwischen ist die Entscheidung gefallen: auch im Dezember 2024 wird es wieder einen Holzheimer Nikolausmarkt in Kooperation mit dem Büdchen „Shop `N Go“ auf dem Kirmesplatz geben. Die Planungen laufen und es gibt auch schon viele gute Ideen.

Bitte notieren Sie sich schon jetzt den Termin für den 2. Holzheimer Nikolausmarkt vom 6. bis 8. Dezember 2024 und lassen Sie sich überraschen!

Unser besonderer Dank geht an die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund.

Vor allem an Marcel Karrasch (Fußbodentechnik Karrasch), der unermüdlich geschraubt, gebohrt und Kabel verlegt hat. Ohne ihn wären wir nicht fertig geworden.

Eine Kolonne der Fa. Karl Schornstein hat am Freitagmorgen die schlimmsten Schlaglöcher mit Schotter aufgefüllt und damit die riesigen Pfützen nach dem Dauerregen der letzten Tage beseitigt.

Und natürlich an unseren „Sicherheitsdienst“ Wolfgang Kohnen mit Hund Cookie.

(Su)



Die Initiatoren des Holzheimer Nikolausmarktes (v.l.n.r.): Florian Bähren, Max Ankirchner und Hubert Spicker

Anzeige

Die Alltagsbegleiter
IHR WOHLBEFINDEN LIEGT UNS AM HERZEN

Zertifizierter Anbieter für Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI.

Die Abrechnung kann direkt mit der Pflegekasse erfolgen.

Wir unterstützen mit Tatkraft und Herz

Wir rechnen Entlastungsleistungen, Verhinderungspflege und Verordnungen direkt mit den Krankenkassen ab.



Anerkannte Beratungsstelle nach § 37 SGB XI.

GEPRÜFTE HYGIENE

DIE ALLTAGSBEGLEITER RHEIN-KREIS NEUSS
Hammfelddamm 4a, 41460 Neuss, 02131 776 96 65
kontakt@diealltagsbegleiter-rkn.de, www.diealltagsbegleiter.de

Mitgliederversammlung des Heimatverein Holzheim e.V.

Am 29. Januar 2024 fand die Mitgliederversammlung des Heimatverein Holzheim e.V. im Pfarrzentrum statt. Der Vorstand konnte sich über 85 Teilnehmer freuen, die sich in die ausgelegten Teilnehmerlisten eintrugen.

Nach Eröffnung und Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzende Dr. Uwe Kirschbaum übernahm der Vorsitzende Max Ankirchner: Er verlas die Tagesordnung und im Geschäftsbericht 2023 informierte er die Anwesenden u.a. über Mitgliederentwicklung und durchgeführte Aktivitäten des Vereins.

Auch die Arbeitskreisleiter hatten viel Interessantes aus ihren Arbeitskreisen zu berichten. Erfreut konnte der Vorsitzende die neue Arbeitsgruppe „Junge Erwachsene“ vorstellen, die sich zum Jahresbeginn dem Heimatverein angeschlossen hatte. Sie wollen in Zukunft vor allem junge Holzheimer ansprechen und mit verschiedenen Aktionen auf sich aufmerksam machen.

Das Urkundenbuch der Geschichtsgruppe konnte an diesem Abend endlich ausgegeben werden. Viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit, dieses umfangreiche Werk mit Holzheimer Urkunden zu erwerben.

Auch der Internetauftritt des Heimatvereins erhält neuen Wind. Ulrike Ackers-Zentis kümmert sich nun um die Homepage, auf der in Zukunft zeitnah über Neuigkeiten im Verein berichtet wird (www.heimatverein-holzheim.de).

Der Kassenbericht wurde von Conny Kirschbaum in gewohnt unterhaltsamer Weise vorgetragen. Die Kassenprüfer Helmut Krüll und Hans-Jürgen Ippers hatten zuvor die Kassenprüfung durchgeführt und konnten die ordnungsgemäße Führung der Kassengeschäfte bestätigen. In der anschließenden Abstimmung erfolgte die Entlastung des Vorstandes ohne Gegenstimme. Zu Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2024 wurden Hans-Hubert Spicker und Wolfgang Zentis gewählt.

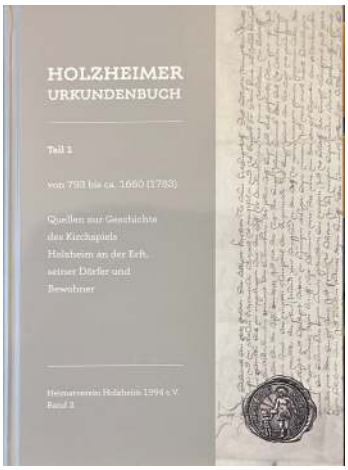
In diesem Jahr standen keine Vorstandswahlen an. So konnte der Vorsitzende nach einem kurzen Ausblick auf das laufende Jahr und der erneuten Aufforderung zur aktiven Mitarbeit im Verein zu einem kleinen gemeinsamen Imbiss „mött Kruck un Botter“ einladen, der die Anwesenden gerne folgten.

Nach einer harmonischen und informativen Versammlung saßen die Teilnehmer noch lange bei angeregten Gesprächen zusammen.

(Su)

Arbeitskreise:

Archäologie/Geschichte	Bernd Gerigk
Mundart & Theatergruppe	Theo Segger
Fahrradgruppe	Franz-Josef Bloemacher
Werkstattgruppe	Heinz Bloemacher
Kultur	Dagmar Pirkovic
Partnerschaften & Ausflüge	Andrea Ankirchner
Holzemer Blatt	Max Ankirchner
Internet	Ulrike Ackers-Zentis
Junge Erwachsene	siehe Bericht auf Seite 9



Das Holzheimer Urkundenbuch Teil 1 kann zum Preis von 29,90 € unter kontakt@heimatverein-holzheim.de bestellt werden.

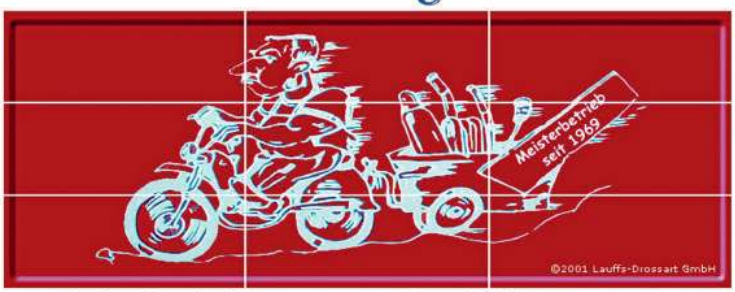


Der Arbeitskreis „Junge Erwachsene“ hat Spaß an seinem Popcornstand auf dem Pfarrfest.
V.l.n.r.: Johannes Lyrmann, Stefan Stump, Luca Brenner und Lena Ankirchner.

Anzeige

Lauffs & Drossart GmbH
Sanitär - Heizung - Notdienst

Hindenburgstraße 32
41542 Dormagen
Tel.: 0 21 33 / 9 01 30
Fax: 0 21 33 / 9 27 83



Reuschenberger Str. 32
41472 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 46 06 63
Notdienst:
0 1 72 / 2 55 57 91

Ihr Partner:
- Sanitäre Installationen
- Zentral- und Fußbodenheizungen
- Klima- und Lüftungsanlagen
- Gas und Ölfeuerung
- Schwimmbecken Ausrüstung
- Notdienst

www.lauffs-drossart.de

Junge Erwachsene: Neuer Arbeitskreis im Heimatverein Holzheim e.V.

Sie kennen sich seit ihrer Kindheit, sind in Holzheim aufgewachsen und seitdem befreundet:

Lena Ankirchner, Niklas van Almsick, Luca Brenner, Markus Gilles, Johannes Lyrmann, Stefan Stump, Jannik Tappen und Cornelius Ubber.

Angefangen hat alles bei den Messdienern in der Leiterrunde, später engagierten sie sich in der KjG. Aber auch heute noch sind sie alle ehrenamtlich in Vereinen aktiv: bei der Freiwilligen Feuerwehr (Holzheim und Zons), im Tambourcorps Concordia Holzheim 1923 und nun auch im Heimatverein Holzheim e.V.

Viele Jahre waren sie das Gesicht der KjG. Bei ihren Aktionen und Events lag der Fokus meist auf Kindern und Jugendlichen, die sie erreichen wollten. Aber, aus Kindern werden Erwachsene und irgendwann passte dieses Konzept einfach nicht mehr. Die KjG löste sich in der damaligen Form zum Ende des Jahres 2023 auf, doch unsere jungen Erwachsenen wollten weiterhin für Holzheim aktiv sein.

Der Vorsitzende des Heimatvereins nahm Kontakt mit den jungen Leuten auf und schlug ihnen vor, einen neuen Arbeitskreis im Heimatverein zu installieren, in dem sie sich mit ihren Ideen verwirklichen könnten.

„Der Heimatverein ist doch nur was für ältere Leute!“ Diese Aussage können wir nun eindeutig widerlegen:

Unser neuer Arbeitskreis „Junge Erwachsene“ will junge und junggebliebene Menschen in Holzheim ansprechen und Veranstaltungen und Ausflüge für diese Zielgruppe anbieten.

Beim Pfarrfest im Mai 2024 hatten sie ihren ersten (sehr erfolgreichen) Auftritt mit der neu angeschafften Popcorn-Maschine und dem Büchsenwurfstand.

Gerne wollen sie bereits bekannte Aktionen - wie z.B. die Feuerzangenbowle beim Martinsmarkt - weiterführen, aber sie haben auch viele Ideen für ganz neue Auftritte. Lassen Sie sich überraschen!

Im AK Junge Erwachsene geht es absolut demokratisch zu. Die Gruppe trifft sich regelmäßig alle zwei Monate, es gibt einen Kassierer (Johannes Lyrmann) und einen Protokollanten (Luca Brenner). Jannik Tappen ist zuständig für die Pflege des neu angelegten Instagram-Accounts für den Heimatverein Holzheim. Alle Mitglieder sind gleichberechtigt und man entscheidet von Fall zu Fall, an welchem Fest in Holzheim man in welcher Form teilnehmen kann, und wer welche Aufgabe übernimmt.

Bei den monatlich stattfindenden Vorstandssitzungen des Heimatverein Holzheim e.V. nehmen immer auch die Leiter der Arbeitskreise statt. Auch vom AK Junge Erwachsene ist nun immer ein Teilnehmer mit dabei. Da es aber keinen AK-Leiter gibt, nimmt jedes Mal ein anderes Mitglied des Arbeitskreises an der Vorstandssitzung teil.

Es ist sehr erfrischend zu sehen, wie unkompliziert, aber trotzdem hochmotiviert diese jungen Menschen die Dinge angehen und sich in die Vereinsarbeit einbringen.

Wir wünschen unseren jungen Leuten viel Erfolg und viel Spaß bei allen geplanten Aktionen und hoffen auf eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit.

(Su)

Anzeige



30 Jahre Heimatverein Holzheim e.V. / Neues Logo / Glühweintassen

30 Jahre Heimatverein Holzheim e.V.

Während des Holzheimer Schützenfestes 1994 trafen sich abends einige Freunde aus verschiedenen Schützen-Korps an der Theke. Das ist sicher nicht ungewöhnlich und eigentlich auch nicht der Rede wert, aber an diesem Abend wurde der Grundstein für den heutigen Heimatverein Holzheim gelegt. Die ursprüngliche Idee, eine „Betrachtungskapelle“ zu bauen, führte den Freundeskreis im August 1994 zur weiteren Planung zusammen. Im Verlaufe der Besprechung wurde schnell deutlich, dass eine Organisation fehlt, die umfassend zur Interessenswahrnehmung unseres Heimatortes Holzheim tätig werden soll.

So fand der Vorschlag, einen Heimatverein ins Leben zu rufen, schließlich die breite Zustimmung aller Anwesenden. Bei der von Josef Grau geleiteten Gründungsversammlung am 30. November 1994 trugen sich 128 Teilnehmer als Mitglieder ein und wählten den ersten Vorstand.

Seit der aus einer „Bierlaune“ heraus gewachsenen Idee sind 30 Jahre vergangen.

Damals war es fast eine Frage des guten Tons, Mitglied im Heimatverein zu sein. Aber heute? Ist unser Auftritt noch zeitgemäß? Die Mitgliederzahlen gehen - wie bei vielen Vereinen - stetig zurück. Es wird immer schwieriger, ehrenamtliche Mitarbeiter für die Arbeit im Verein zu gewinnen.

Die Neubaugebiete in Holzheim ziehen zwar junge Familien an. Aber, wie können wir auf uns aufmerksam machen und vielleicht auch mal die alten, ausgetretenen Pfade verlassen?

Neues Logo

In vielen Vorstandssitzungen und bei jeder jährlich stattfindenden Klausurtagung fragen wir uns immer wieder: „wie können wir neue Mitglieder, auch junge Menschen, für den Heimatverein Holzheim e.V. interessieren und gewinnen?“

„Vielleicht sollten wir mehr Wert auf Social Media und unsere Optik legen?“

Gerade junge Leute fühlen sich vielleicht vom doch eher konservativen Auftritt des Heimatvereins nicht angesprochen?!

Das neue Logo des Heimatvereins, das nun sukzessive den alten Schriftzug in der Schriftart „fette Fraktur“ ablösen soll, ist leicht, filigran und zeigt die Skyline Holzheims. Damit wollen wir zeigen, dass unser derzeitiger Vorstand eine „gesunde Mischung“ aus Mitstreitern der 1. Stunde und neuen Gesichtern ist, die gemeinsam, gemäß unserer Satzung, weiterhin für Holzheim tätig sein werden.

Mit vielfältigen Aktionen wie Ostereiersammeln, Teilnahme am Pfarrfest, Ausflügen, Martinssingen, Ausrichtung des Nikolausmarktes und v.a.m. wollen wir uns den Holzheimern präsentieren. In unseren Arbeitskreisen und im Vorstand wollen wir weiterhin „…Das Heimatbewusstsein fördern, Überliefertes bewahren und Neues sinnvoll weiterentwickeln…“

Auszug aus der Satzung - §2 Abs. 1:

Der Verein hat die Aufgaben

- das Heimatbewusstsein zu fördern, Überliefertes zu bewahren und Neues sinnvoll weiterzuentwickeln,
- die Holzheimer Geschichte zu pflegen und zu publizieren,
- Ortsverschönerungen durchzuführen, dazu beizutragen oder diese anzuregen,
- ortsbezogene Interessen zu vertreten sowie
- die Verbundenheit aller Bürgerinnen und Bürger mit dem Ort zu fördern.

Malbuch und Glühweintassen mit dem neuen Logo des Heimatvereins

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Heimatvereins werden wir Glühweintassen mit dem neuen Logo des Heimatverein Holzheim e.V. produzieren lassen. Diese Tassen werden wir beim Nikolausmarkt im Dezember 2024 an unserem Glühweinstand zum Verkauf anbieten.

Und für die ganz jungen Holzheimer wird es ein Malbuch mit Holzheimer Motiven geben, erstellt von unserem „Haus- und Hof-Karikaturisten“ Theo Segger.

(Su)



Entwurf des Deckblattes für das Malbuch.



Ein Entwurf für das Layout einer Glühweintasse.

APOTHEKE
VOR ORT





Ihr Ansprechpartner für Ihre Gesundheit

Wir, das Team der Kloster Apotheke, freut sich immer Sie in unserer Apotheke vor Ort begrüßen, beraten und bedienen zu dürfen.

Seit geraumer Zeit erleben wir, dass Hersteller und Großhändler einzelne Medikamente kurzfristig nicht zur Verfügung stellen können. Der Grund dafür? Es gibt viele verschiedene Gründe wie beispielsweise die stärker globalisierte Arzneimittelherstellung oder Produktionsausfälle. Diese Situation stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen, die wir für Sie annehmen und meistern. Mit unserem guten Management von Lieferengpässen, an dem wir täglich arbeiten, versorgen wir Sie bestmöglich und zu jeder Zeit mit Medikamenten.

Frau Stefanie Waider, Filialleitung der Kloster Apotheke, berichtet: „Durch die kollegiale Zusammenarbeit mit unseren Partnerapotheken gelingt es uns auf die Bestände der anderen Apotheken zuzugreifen, um so die für unsere Kunden benötigten Medikamente zu erhalten. Dazu sind im Hintergrund unsere pharmazeutisch kaufmännischen Angestellten, Frau de Caßan, Frau Schneider und Frau Ore und unsere Fahrer stets im Einsatz."

Selbstverständlich können wir Sie in der Kloster Apotheke nach der tagesaktuellen Verfügbarkeit, Lieferfähigkeit und Bestellmöglichkeit von Medikamenten informieren. Persönlich vor Ort und telefonisch.

Wir freuen uns, wenn wir wohnortnah Ihre Apotheke vor Ort sind!

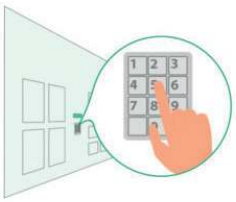


Kennen Sie schon unsere 24h-Medikamenten-Abholfächer?

Ganz einfach und bequem – so funktioniert's!



Ihre bestellte Ware befindet sich in dem Schließfach rechts neben dem Haupteingang.



Persönlichen Code eingeben, Ihr Fach öffnet sich automatisch.



Bestellte Medikamente herausnehmen und Fach schließen.

KLOSTER **apotheke**

Filialleitung: St. Waider
Martinstraße 11 · 41472 Neuss-Holzheim
T 02131 466144 · F 02131 463244
www.apondium.de · www.apondium-express.de

Montag – Freitag:
8.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.30 Uhr
Samstag:
8.00 – 13.00 Uhr

Grußwort



Liebe Schützen, liebe Leserinnen und Leser des Holzemer Blatts,

mit großer Freude bereitet sich die große Holzheimer Schützenfamilie auf ihre Tage der Wonne vor - das Holzheimer Schützen- und Heimatfest 2024 ist zum Greifen nahe.
Die Weichen hierzu haben die Schützen in der Generalversammlung am 10. März mit ihrem eindeutigen „Zog Zog“ zur Kardinalfrage gestellt. Die Zuggemeinschaften, Korps, Gesellschaften, Vereine und das Komitee haben in den zurückliegenden Wochen und Monaten die erforderlichen Vorbereitungen getroffen.
Die Frage, ob man in Zeiten eines immer noch tobenden entsetzlichen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine und der schrecklichen Unruhen in Nahost ein Schützen- und Heimatfest feiern sollte, ist mit einem ganz klaren Ja zu beantworten.
Wir setzen in Holzheim positive und friedliche Zeichen unserer Gemeinschaft von Generationen, so wie es auch von den Bruderschaften, Schützenvereinen und Kirmesgesellschaften in den umliegenden Dörfern und Städten gelebt wird.
Unserem strahlenden Schützenkönigspaar 2023/24, S.M. Andreas I. Heck und Königin Ute, danken wir für ein grandioses und glanzvolles Regierungsjahr.
Erstmals in der Historie unseres Bürger-Schützenvereins steht S.M. Jens I. Hoffmann mit seinem Ehemann Niklaas ein Prinzgemahl zur Seite. Wir wünschen unserem neuen Schützenkönigspaar und ihrer Zuggemeinschaft, dem Grenadierzug „Frohe Jungens“, ein Regierungsjahr mit sehr schönen Erlebnissen.
Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie und Euch auf unser Fest einstimmen. Hierbei laden wir auch zu dem ein oder anderen Blick in die Vergangenheit ein.
Mögen es auch in diesem Jahr wieder Tage der Wonne werden, an denen wir Freundschaften pflegen, erneuern und vertiefen dürfen sowie neue Freundschaften beginnen. Alle Komiteemitglieder und Adjutanten wünschen Ihnen und Euch harmonische, sonnige und unbeschwerte Schützenfesttage und erholsame Sommerferien bei bester Gesundheit.

Mit Holzheimer Schützengruß

Torsten Ziemes
Präsident

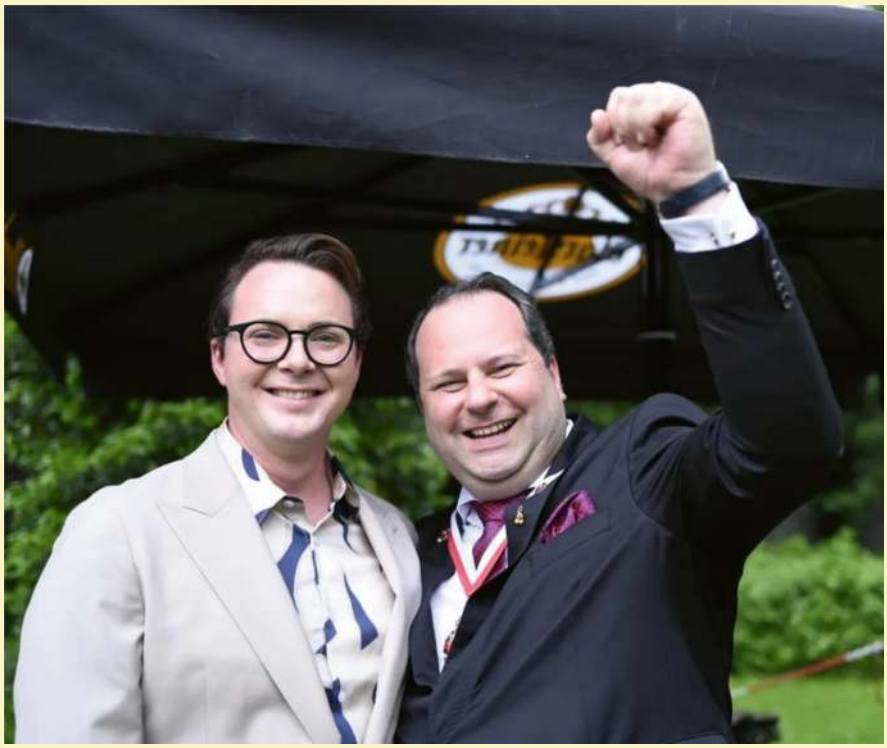
Sascha Krüll
Regimentsoberst

des Bürger-Schützenvereins Holzheim von 1836 e. V.

Anzeige



Neues Holzheimer Schützenkönigspaar



Schützenkönig Jens I. Hoffmann (re.) und Prinzgemahl Niklaas

Am Fronleichnamstag fand das traditionelle Königsvogelschießen des Bürger-Schützenvereins Holzheim statt.

Jens Hoffmann vom Grenadierzug „Frohe Jungens“ war einziger Bewerber und wurde mit dem 90. Schuss Holzheimer Schützenkönig 2024/25. Er regiert gemeinsam mit seinem Ehemann Niklaas, der den Titel Prinzgemahl trägt. Das neue Holzheimer Schützenkönigspaar wurde unter sehr großem Beifall kurz nach dem erfolgreichen Vogelschuss in der Mehrzweckhalle Holzheim von Schützenpräsident Torsten Ziemes proklamiert.

Der neue Holzheimer Schützenkönig Jens Hoffmann (38) ist Unternehmer der Firma Kontrollbüro Reiner Hoffmann. In derselben Firma ist Niklaas Hoffmann (34) Geschäftsführer. Jens und Niklaas freuen sich auf ihr Regierungsjahr, insbesondere auf das Schützen- und Heimatfest Anfang Juli.

Neuer Holzheimer Jungschützenkönig



Jungschützenkönig Rafael I. Winter

Um die Würde des Holzheimer Jungschützenkönigs bewarben sich gleich 11 Jungschützen aus vier Korps. Erfolgreich mit dem 117. Schuss war Rafael Winter (14), Flügelleutnant des Hubertuszugs „Platzhirsche“. Er löst seinen Zugkameraden Henri Schuhbeck ab.

Rafael Winter besucht die Rita-Süßmuth-Realschule und spielt Fußball bei der Holzheimer SG.

Anzeige

Karl Schornstein GmbH & Co. KG
Rohrleitungsbau
Tiefbau
Ziegeleistraße 14 41472 Neuss
fon +49 0 21 31-98 19 0
fax +49 0 21 31-98 19 16
mail info@karl-schornstein.de
net www.karl-schornstein.de

Der einfache Weg zum Hausanschluss
HAUSANSCHLUSS-MANAGER
www.hausanschluss.net



Unser Komitee

Präsident: Torsten Ziemes

Vizepräsident: Christian Overberg

Schriftführer: Thomas Schommers und Markus Kappler

Kassierer: Reimund Bongartz und Juppi Radmacher

Jugendwart: Daniel Schornstein

Schützenkönig 2023/2024 SM Andreas I. Heck

Regimentsoberst: Sascha Krüll

V.l.n.r.: Daniel Schornstein, Thomas Schommers, Christian Overberg, Markus Kappler, Andreas Heck, Juppi Radmacher, Torsten Ziemes, Sascha Krüll, Raimund Bongartz

Pokalsieger

König der Könige

Michael Rembold (Schützenlustzug „Treffsicher“), Holzheimer Schützenkönig 2010/11, wurde im vergangenen Jahr Ende September König der Könige. Er setzte sich beim Vogelschießen um den vom heutigen Ehrenmitglied und ehemaligen Schützenpräsident Dr. Hermann-Josef Verfürth gestifteten Wanderpokal mit dem 92. Schuss gegen 12 Konkurrenten durch.



Pokalsieger „König der Könige“, Michael Rembold.

Josef-Grau-Pokal

Erstmals ermittelten die Ehrenmitglieder des Bürger-Schützenvereins Ende des vergangenen Septembers bei einem Vogelschießen ebenfalls einen Pokalsieger. Mit dem 111. Schuss war Willi Oberbach (Jägerzüge „Liebe Jungens“ und „Eintracht“) erfolgreich und gab 5 weiteren Ehrenmitgliedern das Nachsehen. Willi Oberbachs Name konnte somit als Erster auf den Josef-Grau-Wanderpokal graviert werden.



Pokalsieger „Josef-Grau Pokal“, Willi Oberbach.

www.gbvhh.de

Gemeinnütziger BauVerein
HolzHeim
eG 1925

Wir wünschen allen Schützen, Bürgern und ihren Gästen schöne Kirmestage!

De Stroß is jefääch un et Wedder nit schläch Jirlande un Fähncher schmöcken d'r Wäch ...

© Liedtext: Bläck Fööss
© Foto: Grendierkorps Holzheim 1836



www.gbvhh.de

Regimentsformation 2024

Vorreiter

mit Regimentsstandarte

Sappeurkorps von 1886

Major Markus Ritters

Olt. Michael Lepin

Regimentskommandeur

Regimentsoberst Sascha Krüll

Adjutant Olt. Heiner Hintzen

Tambourcorps

Concordia Holzheim

Musikverein Holzheim

Grenadierkorps von 1836

Major Uli Stange

Adjutant Olt. Michael Bäcker

Regiments-Fahnenkompanie

Jecke Jungs
Oberleutnant Maximilian Burckhardt

Hauptmannszug Cäcilia
Hauptmann Michael Brenner

Erftschwalben
Oberleutnant Wolfgang Zentis

Junge Helden
Oberleutnant Tizian Zander

Frohe Jungens
Oberleutnant Sebastian Kempis

Germania
Oberleutnant Daniel Krüll

Zeltstürmer
Oberleutnant Markus Rothhausen

Edelknabencorps von 1979

Leiter Rainer Schuhbeck

Edelknabenkönig

Schützenkönig 2023/24

Präsident Torsten Ziemes,

Komiteemitglieder und Ehrengäste

Tambourcorps Germania Hoisten

Jägerkapelle Straberg

Korpsfahnenkompanie
Die Holzfäller
Oberleutnant Marcel Pohl

Fähnrichzug

Thekenbeißer
Oberleutnant Frank Krieger

Dörpeljonges
Oberleutnant Dieter Kievits

Radsportfreunde
Oberleutnant Ralf Schneider

Grenabier
Oberleutnant Julian Poschen

Affjefrackt
Oberleutnant Martin Werner

Jägerkorps von 1837

Tambourcorps von 1948 Speck

Musikverein Frohsinn Norf

Major Dirk Roesberg

Adjutant Olt. Sebastian Weißenberg

I. Jägerfahne
Hauptmann Michael Schilling

Hauptmannszug Junger Stolz
Hauptmann Max Ankirchner

Uns Elite & Blüh Auf
Oberleutnant Andy Schillings

Wackere Kerls
Oberleutnant Hans Jürgen Ippers

Holzheimer Jungs
Oberleutnant Uwe Grimm

Eintracht
Oberleutnant Niklas Verfürth

Tambourcorps Blüh auf Delhoven

Musikverein Frohsinn Norf

2. Jägerfahne
Oberleutnant Helmut Ludwig

Kleävbockse
Oberleutnant Timo Heister

Stolze Jung´s
Oberleutnant Helmut Welter

Immertreu
Oberleutnant Frank Sudkamp

Heimatstolz
Oberleutnant Dirk Dicken

Volles Horn
Oberleutnant Benjamin Hammelstein

Erftstolz
Oberleutnant Michael Espey

Gesellschaft Schützenlust

von 1900

Tambourcorps In Treue fest Neuss

Musikverein Hochneukirch

Major Matthias Blank

Adjutant Hptm. Ludger Blank

Fahnenträger Olt. Detlef Moch,

Lt. Willy Plath, Lt. Stefan Dolcius

Hauptmannszug
Hauptmann Helmut Blank

Florianer
Oberleutnant Manfred Fägenstädt

Albatros
Oberleutnant Wolfgang Brüggen

Treffsicher
Oberleutnant André Schulz

Holzheimer Elchfreunde
Oberleutnant Benedikt Fabry

Raketendicht
Oberleutnant Nicolas Mücke

Jungfüchse
Oberleutnant Michael Breuer

St. Hubertus-Schützen-Korps 1956

Tambourcorps Frisch auf Kapellen/ Erft

Musikverein Holzheim

Major Michael Schmidt

Adjutant Hptm. Alexander Tappen

Standartenträger Dirk Reibert

Hubertuskönig Michael Müller
Tellschützen-Gruppe

Hauptmannszug Jägermeister
Hauptmann Michael Nowak

Junghubertuszug Falkner

Alte Hasen
Oberleutnant Holger Nowak

Volltreffer
Oberleutnant Pascal Schneider

Turmfalke
Oberleutnant Maik Nover

Mer halde zusamme
Oberleutnant Fabian Liebelt

Stolzer Hirsch
Oberleutnant Andre Jesch

Hoch das Horn
Oberleutnant Thomas Meinert

Tambourcorps Frisch voran Wevelinghoven

Schützenkapelle Neuss-Furth

Fahnenzug Freiwild
Oberleutnant Dirk Reibert

Wildfüchse
Oberleutnant Frank Welter

Waldgeist
Oberleutnant Timo Haep

Wilddiebe
Oberleutnant Marvin Bonn

Glücksritter Diana
Oberleutnant Marcus Korsten

Holzheimer Frischlinge
Oberleutnant Thomas Kaulen

Platzhirsche
Oberleutnant Lennox Dicken

Waidmannsheil
Oberleutnant Manfred Meinert

Heideröslein
Oberleutnant Dominic Lenz

Scheibenschützen 1954 e.V.

Regiments-Bläser-Corps-Reuschenberg

Major Michael Held

Adjutant Zsolt Mezaros

Gesellschaftskönig Zsolt Mezaros

Hubertus Fanfaren-Corps Neuss-Grimmlinghausen

Artillerie Corps e.V. von 2000

Artilleriechef José Alves de Sousa

Adjutant Olt. Ulf Starke

Artilleriesieger Josef Speck

Reiterverein von 1922

Reiterchef Klaus Wilms

Adjutant Jörg Weber

Reitersieger Markus Kappler

Anzeige



Großfackeln im Regiment

Korps/Zug	Thema
Grenadierhauptmannszug „Frackzug Cäcilia“	Jägerhof Holzheim
Grenadierzug „Germania“	Neuer Major, alte Jubilare
Grenadier Fahnenkompanie „Die Holzfäller“	40 Jahre Holzfäller
Jägerzug „Volles Horn“	Babyboom bei Volles Horn
Jägerzug „Eintracht“	„100 Jahre Jägerzug Eintracht, Sorgen em Bovedal waren einmal“
Schützenlust-Hauptmannszug	Schrankenwärter
Schützenlustzug „Holzheimer Elchfreunde“	Elchokalypse
St. Hubertuszug „Mer halde zusamme“	25 Jahre MHZ
St. Hubertuszug „Stolzer Hirsch“ in Zusammenarbeit mit der Holzheimer Grundschule	Euro 2024
St. Hubertuszug „Wilddiebe“	Der Bauer
Gesell. Scheibenschützen	-Zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt-

Korpskönige, Vereinskönige und Sieger









V.l.n.r.: Gereon Erschfeld, Johannes Stanik und Markus Kappler

Tambourcorps	Korpskönig Rolf Kriegel	Komitee	Komiteekönig Thomas Schommers
Edelknaben	Korpskönig Gereon Erschfeld	Sappeurkorps	Korpskönig Detlef Reinicke
Jägerkorps	Korpskönig Sebastian Ippers	Schützenlust	Korpskönig Johannis Stanik
Hubertusschützen	Hubertuskönig Michael Müller	Scheibenschützen	Korpskönig Zsolt Meszaros
Artilleriecorps	Artilleriesieger Josef Speck	Reiterverein	Reitersieger Markus Kappler

Musikverein Holzheim. Vereinskönig Gereon Becker, ohne Foto
Grenadierkorps Korpskönig 2024 wird am 22.06.2024 ermittelt.

Anzeigen



Schorn UG-Haftungsbeschränkt

Garten & Landschaftsbau

Bau & Umwelttechnik

Haus & Gartenservice

Telefon 0170-4191697
mail@schorn-galabau.de
www.schorn-galabau.de

Jubiläumszüge
100 Jahre Jägerzug „Eintracht“, gen. „d’r Mutzezoch“



v.l.n.r.: Theo Segger, Jannik Tappen, Christian Gilles, Markus Gilles, Jägermajor Dirk Roesberg, Rolf Kriegel, Oberleutnant Niklas Verfürth, Jörg Roesberg, Beppo Brems, Matthias Rembold, Dieter Köln, Bernhard Meik, Hans-Josef Heckhausen, Simon Esser, Georg Gavranis, Hermann Weiers, Willi Oberbach, Günther Marcinczak, Willi Roesberg, Joachim Meik, Sascha Heerstraß, Leutnant Philipp van Eck, Feldwebel Theo Tsavdaris. Nicht auf dem Foto: Hans-Josef Heckhausen, Pitt-Jupp Hilgers, Viktor Makelki, Werner Röttges, Björn Segger

„Holzem es ne schöne Ort, jo da jommer nie mie fott“ dachten sich einige junge Männer und gründeten den heute ältesten aktiven Zug des Jägerkorps 1837 Holzheim, ihren Jägerzug „Eintracht“. Das war vor 100 Jahren.

Unter der Zugführung von Oberleutnant Franz Hilgers, der angesichts seiner Leidenschaft zum Pfeifentabak „d’r Mutz“ („die Pfeife“) gerufen wurde, Leutnant Paul Cöln und Feldwebel Gerhard Paar schlossen sie sich im „Deutschen Eck“ in Löveling zusammen, um gemeinsam den Bund der Freundschaft im Holzheimer Schützenwesen zu pflegen.

In den Gründungsjahren knüpften die Schützen ein einträchtiges Band, welches über die Kriegsjahre hinweg erhalten blieb, sodass man mit Franz und Josef Hilgers, Alfons Weihrauch, Gerhard Paar und Johann Kluth maßgeblich am Neuanfang des traditionsreichen Jägerkorps Holzheim beteiligt war. Schon beim ersten Jägerfest 1949 zählte die „Eintracht“ elf Mann. Im gleichen Jahr wurde d‘r Mutz in Person von Franz Hilgers zum Hauptmann gewählt, sodass der Zug 1950 beim ersten Schützenfest nach dem Krieg als Hauptmannszug aufmarschierte.

Mit Alfons Weihrauch und Johann Kluth stellte „d’r Mutzezoch“ bis 1968 den Korpsfeldwebel. Den Zug führten zudem Oberleutnant Franz Hilgers („de Kerrs“) und später Willi Roesberg sen. an. Zum 50-jährigen Bestehen trat Theo Hilgers in Amt und Würden. Ihm zur Seite stand u.a. Leutnant Peter-Josef Hilgers, gen. „Pitt-Jupp“, der heute dienstältester Schütze der Eintracht ist. Durch seine Begeisterung zum Paddelsport rund um das Bootshaus in Minkel trug der „Buddingsmann“ maßgeblich dazu bei, dass der Mutzezoch ab den 70er Jahren zu neuer Stärke heranwuchs.

Die vielen Jahre waren schon immer geprägt von Geselligkeit und einer fröhlichen Gemeinschaft, die sich nachweislich seit dem Jahr 1929 auch besonders durch das jährliche Bauen einer Großfackel auszeichnete. Mit technischen Raffinessen und großartigen Motiven zu bundesweiten („Sorgen im Bovedaal“) oder regionalen („Viele Mille für Promille“) bewegenden Themen begeisterte die Eintracht über neun Jahrzehnte immer wieder Jung und Alt.

Im Jahr des 75-jährigen Zugjubiläums führte Jägerhauptmann Willi Roesberg jun., der 1995 das Amt des Oberleutnants übernommen hatte, die Eintracht wieder als Jägerhauptmannszug an der Spitze des Jägerkorps. Außergewöhnlich für den Zug war dann das Jahr 2003, in dem dieser als Willi VI. die Schützenkönigswürde des Holzheimer Bürger-Schützenvereins Holzheim errang. Es dauerte lediglich drei Jahre, bis die Eintracht mit ihrem Spielmann Theo Segger erneut den Holzheimer Schützenkönig stellte.

Zum Ehrenhauptmann ernannt übergab Willi Roesberg im Jahr 2017 das Amt des Oberleutnants an Niklas Verfürth, der seitdem mit Leutnant Matthias Rembold und Feldwebel Theo Tsavdaris sowie seit 2023 mit Leutnant Philipp van Eck die jungen und junggebliebenen Zugmitglieder ins 100-jährige Zugjubiläum führt.

Seit Bestehen des Zuges ist es den Mitgliedern immer wieder geglückt, junge Menschen aus Familie oder Freundeskreis für das Schützenwesen zu begeistern, um so den Fortbestand des Zuges zu sichern. Einer davon konnte im Mutzezoch ein neues Kapitel eröffnen. Im Jahr 2019 wurde Dirk Roesberg einstimmig zum Major des Jägerkorps 1837 Holzheim ernannt. Im Jubiläumsjahr ist die Eintracht somit Majorszug der Jäger.

Glücklichen Fügungen ist es zu verdanken, dass zahlreiche Zugmitglieder und Zugdamen die Gemeinschaft der Eintracht bilden. Mit Ehrenmitglied Willi Oberbach und Ehrenmajor Dieter Köln füllen auch zwei weitere Schützenkönige die Reihen des Zuges. Heute nach einem vollen Jahrhundert verknüpfen 25 Kameraden Brauchtum, Geselligkeit und Freundschaft miteinander. Dies haben sie nicht zuletzt der herausragenden Unterstützung ihrer „Lieben Mädchen“ zu verdanken. Gemeinsam wird gesungen, gelacht und Spökes gemacht, alte Geschichten erzählt und neue geschrieben.

Im Zuglied des Mutzezochs heißt es „Mögen Fundamente wanken, mag alles auch in Trümmern gehen, wir wollen uns nicht streiten, zanken, unser Zug, der bleibt bestehen. Drum ihr Brüder und ihr Schützen haltet stets zur Eintracht fest, was kann schlechtes Leben nützen, es lebe hoch das Schützenfest.“ Ein Bund der Freundschaft seit 1924.

40 Jahre Grenadierfahnenkompanie „Die Holzfäller“



Gegründet am 13.5.1984 von 5 ehemaligen Mitgliedern des Grenadierzuges „Concordia“ traten Die Holzfäller unverzüglich dem Grenadierkorps Holzheim bei.

Der Zugname war schnell gefunden, da Manfred Dahlke, einer der Gründer, für einige Zeit nach Kanada ausgewandert war.

Im August 1990 übernahmen die Holzfäller aufgrund von „Personalmangel“ die Grenadierfahne, auch um die Fahnenkompanie „Mer sind dran“ zu entlasten, da diese seit 1986 auch für die Regimentsfahne verantwortlich war.

Es wurde viel gefeiert und auch viel marschiert, so nahm man häufig an Feierlichkeiten der umliegenden Schützenvereine und Korps teil.

1997 wurde der 100-jährige Geburtstag der Grenadierfahne am Morgen des Schützenfestsonntags mit einem gemeinsamen Frühstück, zusammen mit der Regimentsfahnenkompanie, dem kompletten Tambourkorps Hoisten, sowie dem damaligen Major Adi Delvos und Adjutant Fritz Wagner gefeiert.

1998 wurde die Bruderschaft mit dem Schützenlustzug „Treffsicher“ ins Leben gerufen. Seither schießt man am Fronleichnamstag einen gemeinsamen „Bruderschaftskönig“ aus, was dann auch immer heftig gefeiert wird. Da diese Bruderschaft im Jahr 2023 silbernes Jubiläum hatte, wurde dies mit einem gemeinsamen musikalischen Frühschoppen im Jägerhof gefeiert, den zu späterer Stunde auch die Majestäten Andreas Heck mit Königin Ute und BSV-Präsident Thorsten Ziemes besuchten und ordentlich mitfeierten. Dieser Frühschoppen kam so gut an (nicht nur bei den Bruderzügen), dass dieser nun fester Bestandteil des Terminkalenders beider Züge ist.

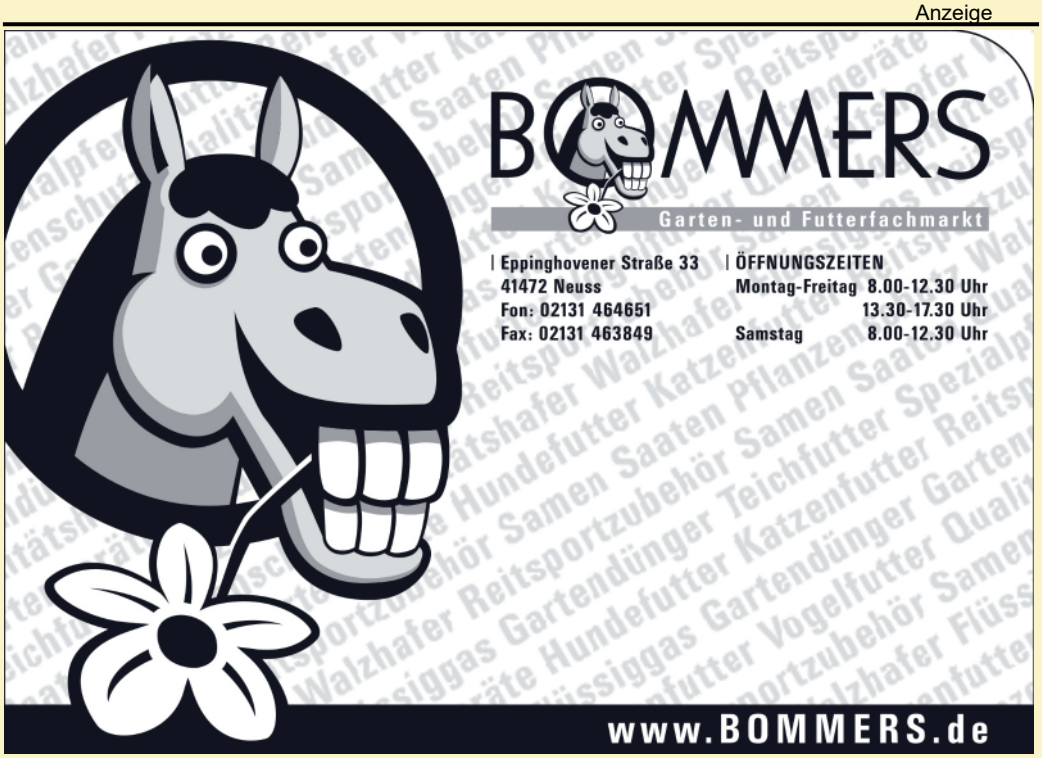
Nachdem „Die Holzfäller“ mittlerweile 6 mal den Grenadierkönig stellten, soll im Jahr 2024 der 2. „Hattrick“ gelingen, wenn beim Grenadierschießen am 22.6.2024 alles für die Fahnenkompanie läuft. Neben dem aktuellen Grenadierkönig Luca Kowertz stellen die Holzfäller mit Saskia Brown auch die aktuelle Siegerin des Damenschießens des Grenadierkorps.

Nach 30 Jahren unter der Führung von Heiko Mühle wurde es Zeit, die gesamte Zugführung im September 2022 in die Hände der nächsten Generation zu legen. Mit den neuen Chargierten Oberleutnant Marcel Pohl, Leutnant Luca Kowertz und Spieß Lukas Feldbusch begann ein weiterer Abschnitt im Zugleben, der von neuen Ideen und einem großartigen Zusammenhalt und Kameradschaft geprägt bleibt. Heiko Mühle wurde zugintern zum Ehrenoberleutnant ernannt und marschiert nun gemeinsam mit dem bisherigen Leutnant Björn Roes und dem ehemaligen Spieß Rudi Link in der Reihe.

Auch nahm die jüngere Generation das Projekt „Instagram-Auftritt“ in die Hand, das sich durchaus sehen lassen kann. Erwähnenswert ist noch, dass mit Oberleutnant Marcel Pohl und dem diesjährigen Gastmarschierer und potenziellen Beitrittskandidaten Patrick Heß 2 Mann der 3. Generation ihrer Familien Mitglied der Holzfäller sind/werden. Dies sind hervorragende Aussichten für die Zukunft des Zuges und für viele weitere Jubiläen.

Zum diesjährigen „kleinen“ Jubiläum wird zum 2. Mal nach 2023 („30 Jahre Oberleutnant“) eine Großfackel gebaut, um diesem Meilenstein des Zuglebens gebührend Ausdruck zu verleihen.

Anzeige



25 Jahre Hubertuszug „Turmfalke“



Der Hubertuszug „Turmfalke“ entstand im Januar 1999 durch eine Zugspaltung.

Gegründet wurde unser Zug damals durch 12 altgediente Hubertusschützen und wuchs in den ersten Jahren auf 17 aktive Schützen heran. Der Zusammenhalt und die Kameradschaft wird in unserem Zug groß geschrieben.

Im November 2003 stellten wir uns zur Wahl als Hauptmannszug des Hubertuskorps Holzheim und unser damaliger Oberleutnant Dietmar Tillmann wurde einstimmig als Hauptmann gewählt. Somit waren wir der neue Hauptmannszug und konnten eine alte Tradition beleben, und zwar das sonntägliche Antreten beim Hauptmann in Löveling zu einem kleinen Frühschoppen.

Als letztes Gründungsmitglied ist Volker Benjatschek noch in unseren Reihen aktiv dabei. Nach einigen turbulenten letzten Jahren ist der Hubertuszug „Turmfalke“ aktuell mit 9 Aktiven Schützen in den Holzheimer Straßen unterwegs.

Die aktuelle Zugführung besteht aus Maik Nover (Oberleutnant), Frank Becker (Leutnant) und Helmut Reinisch (Feldwebel).

25 Jahre Hubertuszug „Mer halde zusamme“



„Niemand hätte anfangs absehen können, wohin unser Weg führen würde…
und immer wärt die Freude über das gemeinsam Erschaffene!“

Der Hubertuszug „Mer Halde Zusamme“ wurde 1999 von einer Handvoll junger HSG-Kicker in Holzheim gegründet. Bereits im Alter von 13 Jahren war die Neugier an den Feiern und Traditionen unseres schönen Schützenfestes geweckt. Damals war es u.a. (Platzwart und Jägermajor) Heinz Kramer, der als Erster Zugang zu den „Jungens“ fand und diese (wie bereits einige andere Schützenzüge) förderte.

Was als lockerer Einstieg in ein Hobby begann, entwickelte sich für uns in den letzten 25 Jahren zu etwas Größerem. Der Name war zunächst ein Motto und dann sukzessive ein Bekenntnis, dem wir durch viele Entwicklungen und Phasen des Vereins treu bleiben durften.

Freundschaft und Zusammenhalt schufen eine Verbindung und gaben gegenseitige Unterstützung in allen Lebenslagen. In Freude und Trauer, Not und Ausgelassenheit behielten wir die Loyalität zu unserem Verein und den Menschen. Im Laufe der Jahre traten weitere Kameraden in den Schützenzug ein und vergrößerten unsere feierfreudige und ausgelassene Gemeinschaft.

Noch heute bilden dabei sogar acht Mitglieder der ersten Stunde die „alte Garde“ unseres Zuges. Abseits des Schützenfestes findet die Zuggemeinschaft, über die monatlichen Versammlungen und „Männertouren“ hinaus, auch mit „Kind und Kegel“ zum zugeigenen Sommerfest, zur Weihnachtsfeier und zum Königsschießen zusammen.

Wir sind stolz, einen engen und eingeschworenen Verbund zu pflegen, in dessen Mitte auch die nächste Generation zahlreich und für das Schützenfest begeistert heranwächst.

Wir bedanken uns anlässlich unseres Jubiläums bei unseren „herzlich-nachsichtigen“ Frauen, geliebten Kindern und großzügigen Eltern (die auch mal wegsehen konnten), sowie den treuen Freunden und Gönnern des Vereins, ohne die es nicht gegangen wäre.

Aus den Anfängen ist heute eine starke Gemeinschaft erwachsen, die sich zu den Werten der Freundschaft, Familie und Heimat bekennt.

Unseren Zug verbinden in Holzheim zahlreiche Freundschaften in fast alle Korps und Schützenzüge.

Dem diesjährigen Schützenfest blicken wir nun mit großer Vorfreude entgegen und wünschen allen Holzheimerinnen und Holzheimern viel Spaß an den Festtagen.

Jubilare im Bürger-Schützenverein Holzheim von 1836 e.V.

70 Jahre Mitglied des Bürger-Schützenvereins



Walter Arntzen (links), Schützenlustzug „Florianer“
Franz-Josef Rothhausen, Gesellschaft Scheibenschützen

60 Jahre Mitglied des Bürger-Schützenvereins



Dieter Overkamp (links), Hubertusfahnenzug „Freiwild“
Matthias Hentschel, Jägerfahnenkompanie „Edelweiß“

50 Jahre Mitglied des Bürger-Schützenvereins



Norbert Hainke, Grenadierzug „Germania“
Josef Lyrmann, Frackzug „Cäcilia“
Ewald Wehlitz, Jägerzug „Immertreu“
Günter Werle, Jägerzug „Liebe Jungens“
Willi Angermund, Schützenlustzug „Jungfüchse“
Mecky Breuer, Schützenlustzug „Jungfüchse“
Norbert Kropp, Schützenlustzug „Jungfüchse“

25 Jahre Mitglied des Bürger-Schützenvereins



Eric Roszak, Sappeuer-Corps
Wolfgang Brems, Jägerzug „Eintracht“
Eric Feuchthofen, Jägerzug „Erftstolz“
Christoph Schmitz, Jägerzug „Erftstolz“
Ralf Ubber, Jägerzug „Wackere Kerls“
David Ludewig, Hubertuszug „Mer halde zusamme“
Robert Ludewig, Hubertuszug „Mer halde zusamme“
Alexander Hoerschgens, Hubertuszug „Mer halde zusamme“
Patrick Schaaf, Hubertuszug „Mer halde zusamme“
Torsten Schulz, Hubertusfahnenzug „Freiwild“
Holger Nowak, Hubertuszug „Alte Hasen“
Matthias Meinert, Hubertuszug „Volltreffer“
Niklas Zentis, Hubertuszug „Volltreffer“

Aus den Schützenkorps

Bericht Korpskönigschießen Ges. Schützenlust Holzheim

Am 4. Mai traf sich die Gesellschaft Schützenlust Holzheim auf dem Schießstand an der ehemaligen Realschule, um ihren neuen Korpskönig zu ermitteln.

Bevor die Ermittlung der Königswürde auf dem Programm stand, gab es einige Pokale auszuschießen.

Beim Otto-Schrammen-Pokal zeigte sich Christoph Paul Hartmann von den Elchfreunden zielsicher und holte den ersten Vogel des Tages herunter.

Den Hubert-Bodewein-Pokal für die Chargierten des Korps sicherte sich Fahnenoffizier Stefan Dolscius.

Erstmalig ausgeschossen wurde der Adi-Kremer-Pokal, bei dem alle ehemaligen Korpskönige teilnahmen. Erfolgreich war Adis langjähriger Adjutant und Nachfolger als Major, Herbert Blank vom Hauptmannszug.

Der Jungschützenpokal konnte durch Leon Rembold verteidigt werden, er ist in den Reihen der Jungfüchse aktiv.

Die Jungfüchse waren auch beim Schießen um den Toni-Schlüter-Pokal sehr erfolgreich. Neben Hendrik Treppner, der den Rumpf abschoss, waren noch Stefan Angermund (linker Flügel) und Frederik Wildschütz (rechter Flügel) zielsicher. Hinzu gesellten sich noch Uwe van Hoft vom Hauptmannszug (Kopf) und Markus Hess von Treffsicher (Schweif).

Der Wolfgang-Lemberg-Pokal wurde von unserem Präsidenten Torsten Ziemes ergattert. Er setzte sich unter den Passiven des Korps durch.

Nun ging es an den Königsvogel. Hier galt es zunächst, die Pfänder zu ermitteln. In die Siegerliste trugen sich Christoph Paul Hartmann (linker Flügel), Lukas Schlüter (Schweif) beide von den Elchfreunden, Wolfgang Brüggen, Albatros (Kopf) und Walter Arnzen, Florianer (rechter Flügel) ein.

Um die Korpskönigwürde bewarben sich zehn Schützen. Nach 50 Schuss war es dann Johannes Stanik vom Zug Raketendicht, der sich zum neuen Regenten des Korps krönen ließ. Er spielt erfolgreich Volleyball beim TUB Bocholt in der Verbandsliga und schreibt derzeit seinen Mechatronik Bachelor.

Für sein Regierungsjahr wünschen wir an dieser Stelle alles Gute sowie viel Spaß und gute Laune.

Korpsmeisterschaft Ges. Schützenlust Holzheim

Am 09.03.24 konnte sich Willy Plath vom Hauptmannszug mit 98,1 Ringen als neuer Korpsmeister durchsetzen. Auf den Plätzen folgten Uwe van Hoft mit 97,9 Ringen und Stefan Dolscius mit 97,6 Ringen.

Den glücklichsten Schuss zur besten 10 setzte Roland Blank von den Holzheimer Elchfreunden mit einem Teiler von 14,5.

Die Mannschaftswertung gewann der Hauptmannszug mit 390,9 Ringen. Platz zwei sicherten sich die Holzheimer Elchfreunde mit 376,6 Ringen, gefolgt von den Florianern mit 369,5 Ringen.

Michael Müller ist Hubertuskönig in Holzheim

Traditionell findet am letzten Oktoberwochenende das Hubertusfest in Holzheim statt. Höhepunkt des Wochenendes ist der Krönungsball in der Mehrzweckhalle am Samstagabend. Zum neuen Hubertuskönig wurde Michael II. Müller gekrönt und er wird gemeinsam mit Königin Daniela regieren. Müller gehört dem Hubertuszug „Alte Hasen“ an, der in Müllers Hubertuskönigsjahr sein 30-jähriges Bestehen feiern wird. Er setzte sich gegen 4 Mitbewerber mit dem 121. Schuss als Nachfolger von Heiko Schäfers durch.

Der Krönungsball hatte wieder alles, was für den Hubertusball bekannt ist. Ein tolles Programm und leckere Happen, von den Hubertusschützen an alle Gäste verteilt. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt, gelacht, gesungen und gefeiert.

Den Sonntag feiert das Hubertuskorps intern. Man zog vormittags durch Holzheim und legte am Alten Rathaus einen Kranz für die Verstorbenen des Korps nieder. Anschließend wurde in der Pfarrkirche St. Marinus eine Messe zu Ehren des Hl. Hubertus gefeiert und danach wurde das Hubertusfest noch mit einem Biwak in der Aula der ehemaligen Realschule Holzheim abgerundet, bei welchem die Sieger der anderen Schießwettbewerbe des Hubertuskorps und die eigenen Jubilare geehrt wurden.

Ulrich Stange zum neuen Major des Grenadierkorps Holzheim 1836 gewählt

Bei der Mitgliederversammlung des Grenadierkorps Holzheim 1836 standen turnusgemäß die Wahlen eines Teiles des Vorstands an. Mit Spannung wurde die Wahl des Majors und 1. Vorsitzenden erwartet, da Helmut Krüll vorher schon angekündigt hatte, nach 16 erfolgreichen Jahren nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Selbstverständlich wählte das Grenadierkorps Holzheim ihn zum Ehrenmajor und Ehrenmitglied. Zu seiner Verabschiedung überraschte der Vorstand Krüll mit einem großen Zapfenstreich, der vom neu gewählten Major Ulrich Stange geleitet wurde und musikalisch vom Musikverein Holzheim und dem Tambourkorps Concordia Holzheim durchgeführt wurde. Neben den Mitgliedern des Grenadierkorps Holzheim gaben das gesamte geschäftsführende Komitee des Bürger-Schützenvereins Holzheim, zahlreiche Korpsführer, viele Holzheimer Schützen aus anderen Korps und viele weitere Holzheimer Krüll die Ehre. Krüll: „Ich war total überrascht und geflasht. Niemand hat etwas verraten, aber meine gesamte Familie und alle meine Freunde waren da. Das Grenadierkorps ist in den letzten 16 Jahren meine Familie geworden und hierfür bin ich sehr dankbar!“

An der Mitgliederversammlung nahmen mehr als 100 Grenadiere teil. Der bisherige Adjutant und 1. Kassierer Ulrich Stange vom Grenadierzug Affjefackt wurde zum Major und 1. Vorsitzenden gewählt, und er ernannte Michael Bäcker vom Grenadierzug Thekenbeißer zu seinem Adjutanten. Bäcker wurde auch zum 2. Kassierer gewählt. Der Frackzug Cäcilia wurde als Haupmannszug bestätigt und damit bleibt Michael Brenner Hauptmann des Grenadierkorps Holzheim. Bei den weiteren Wahlen wurden Oliver Krauß als 1. Schriftführer und Wolfgang Zentis als 1. Kassierer wieder in den Vorstand gewählt. Nach einer Satzungsänderung, die den Jugendbeauftragten in den Vorstand aufnimmt, wurde Johannes Schlüter vom Frackzug Cäcilia zum Jugendbeauftragten gewählt. Dieses Amt hatte Schlüter vorab schon inne, ohne allerdings dem Vorstand anzugehören. Alle Vorstandsmitglieder wurden ohne Gegenkandidaten und einstimmig gewählt. Die Vorstandsmitglieder Daniel Thullmann (2. Schriftführer) und Thomas Schommers (2. Vorsitzender) standen nicht zur Wahl. Ihre evtl. Wiederwahl steht 2025 an.

Neuer Reitersieger 2024/25 Markus Kappler

Am 11. Mai 2024 ab 15 Uhr fand die Ermittlung des neuen Reitersiegers 2024/25 auf dem Schießstand des Bürger Schützenvereins an der Mehrzweckhalle statt. Eigentlich hatte sich der Reiterverein Holzheim von 1922 gefreut, in diesem Jahr wieder ein Siegerringstechen im Reitstall Bierewitz in Kaarst durchzuführen. Leider wurde dieses jedoch vom Reitstall kurzfristig mangels Pferde abgesagt, sodass der Verein auf Plan B, ein Siegerschießen, zurückgreifen musste. Gott sei Dank spielte der Wettergott mit und Reiterchef Klaus Wilms konnte insgesamt 70 Gäste am Schießstand begrüßen. Ein besonderer Gruß galt unserem Schützenkönig Andreas I. Heck mit seiner Königin Ute. Das Schießen um die „Pfänder“ konnte sogleich starten, wobei die anwesenden Damen darauf bestanden, ein eigenes Schießen abzuhalten. Am Ende konnten sich Udo Cirkel (Kopf), Andreas Lehmann (rechter Flügel), Regimentsadjutant Heiner Hintzen (linker Flügel) und Uwe Kirschbaum (Schweif) über entsprechende Preise freuen. Der Rumpf sollte nun den Damen zustehen und sie gaben alles. Jedoch zeigte der Restvogel eine unglaubliche Widerstandsfähigkeit, sodass wir leider aus Zeitgründen den Preis auslosen mussten. Glückliche Gewinnerin war letztendlich die Frau unseres Reiterchefs, Claudia Wilms. War bis zu diesem Zeitpunkt die Liste der Reitersiegerkandidaten noch offen, blieb es bei einer Meldung, nämlich der von Markus Kappler und er durfte dem Vogel alleine den Garaus machen. Mit dem gefühlten 31. Schuss wurde Markus Wunsch erfüllt, worauf er die Glückwünsche seiner Frau Susanne und die aller Anwesenden entgegennehmen konnte. Somit ist unser neues Reitersiegerpaar 2024/25 Markus und Susanne Kappler. Markus ist 53 Jahre alt, wohnt in Reuschenberg und ist seit 2017 aktiver Reiter im Reiterverein und bekleidet seit der JHV 2020 das Amt des Schriftführers. Dem nicht genug ist er seit 2022 zweiter Schriftführer im BSV Holzheim. Seine Schützenlaufbahn begann Markus jedoch bereits 1996 in Neuss bei der Schützenlust im Zug „Echte Frönde“, wo er 2000 auch Zugkönig war. 2003 wechselte er ins Neusser Artillerie Corps 1854, dem er auch heute noch angehört. Beruflich ist er als Disponent bei der Gauder Transport GmbH in Grevenbroich beschäftigt. Wenn dann noch Zeit für Hobbys bleibt, stehen Konzertbesuche, Reiten, Urlaub an der Nordsee und Zeit mit seiner Familie und Freunden auf dem Programm. An seiner Seite steht Susanne Schmidtke-Kappler, mit der er seit 2000 glücklich verheiratet ist. Als ausgebildete Krankenschwester arbeitet sie inzwischen bei der AOK Rheinland/Hamburg. Die Familie komplettiert die gemeinsame Tochter Alexandra, die sich mit ihren jungen 20 Lenzen derzeit in einer Ausbildung befindet.



Reistersieger Markus Kappler und Ehefrau Susanne



V.l.n.r.: Uwe Kirschbaum, Andreas Lehmann, Udo Cirkel, Claudia Wilms und Heiner Hintzen.

Ein besonderer Dank gilt dem HKV Holzheim für die Bereitstellung der Theke und der Nutzung der Räumlichkeiten des Vereins. Genauso dürfen wir uns bei Michael Held und Zsolt Meszaros von den Scheibenschützen Holzheim für die Durchführung des Schießens bedanken.

Dr. U. Kirschbaum

Anzeige

Ein starkes Team für Sie in NE-Holzheim

Unternehmen

- Finanz- u. Lohnbuchführung
- Jahresabschlüsse
- Gewinnermittlungen
- Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Begleitung bei Außenprüfungen
- Hausverwaltung

Privatpersonen

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Vermieter, Rentner
- Lohnsteuerermäßigungsanträge
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Hausverwaltung

Dipl.-Betriebswirtin
Ruth Schmitz-Woock
Steuerberaterin

Poststraße 3 . 41472 Neuss
☎ 0 21 31 -8 14 22
www.rsw-steuerberatung.de

70 Jahre Scheibenschützen Holzheim 1954 e.V.: Ein stolzes Jubiläum

Die Scheibenschützen Holzheim feiern in diesem Jahr ihr 70-jähriges Bestehen.



Oberleutnant M. Niessen, „Hööness“ H. Schornstein, Feldwebel J. Hermanns, Jäger : Dr. W. Schloßmacher, P. Erschfeld, J. Rothhausen, L. Burbach, H. Spicker, F. Koch, W. Harpenschläger, H. Benske, Flügelleutnant M. Rembold (v. r. n. l.)

Im Jahr 1954 gründeten zwölf junge Männer die Scheibenschützengesellschaft, um das Holzheimer Schützenwesen zu bereichern. Aus dem Jägerzug „Blüh auf“ hervorgegangen, schlossen sie sich zunächst dem Grenadier Corps an, bevor sie 1958 als eigenständiges Corps auftraten.

Trotz anfänglicher Hürden, wie der Beschaffung eigener Uniformen und der Verpflichtung einer Musikkapelle, haben die Scheibenschützen Holzheim seit sieben Jahrzehnten ihren festen Platz im Holzheimer Schützenfest.



Matthias Niessen

Der erste Major der Gesellschaft war Mathias Niessen. Ihm folgten 1958 Rolf Fabricius, 1963 Otto Schrammen, 1990 Christian Teppler, 2007 Michael Rembold und seit 2016 führt Michael Held die Scheibenschützen.

Ein bedeutender Schritt in der Vereinsgeschichte war der Beitritt zum Rheinischen und Deutschen Schützenbund im Jahr 1956. Das erklärte Ziel war die Förderung des Schießsports. Rudi Riedel trug über 20 Jahre die sportliche Verantwortung, bevor Hans-Peter Fischer und Hubert Kreutzer sowie später Stefan Schornstein das Amt übernahmen. Zahlreiche Erfolge auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene sowie die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft zeugen von der sportlichen Leistungsfähigkeit des Vereins. Auch nach der Auflösung der Schießsportgruppe im Jahr 2013 bleibt der Schießsport ein wichtiger Bestandteil des Vereins, und im Herbst 2023 wurde eine neue Schießsportgruppe ins Leben gerufen.

Von den zwölf Aktiven zu Beginn zählt der Verein heute 40 aktive Mitglieder, darunter 3 Jungschützen, 5 Tellschützen und 7 Ehrenmitglieder. Hinzu kommen 29 passive Mitglieder.

Mit Stolz blicken die Scheibenschützen Holzheim auf ihre Geschichte zurück und freuen sich auf viele weitere Jahre im Zeichen des Schießsports und der Gemeinschaft.

Franz-Josef Rothhausen: 70 Jahre Treue bei den Scheibenschützen Holzheim 1954 e.V.



Franz-Josef Rothhausen

Franz-Josef Rothhausen feiert in diesem Jahr ein beeindruckendes Jubiläum: Seit 70 Jahren ist er Mitglied der Scheibenschützen Holzheim 1954 e.V. und des Bürger-Schützenvereins Holzheim von 1836. Seine lange und engagierte Mitgliedschaft ist ein herausragendes Beispiel für Treue und Hingabe im Vereinsleben.

Rothhausen begann seine Laufbahn als 1. Tellschütze bis 1957. Danach war er von 1958 bis 1962 als Jungschütze aktiv, bevor er 1963 ein ordentlicher Scheibenschütze wurde - eine Rolle, die er bis heute innehat. Von 1979 bis 1985 diente er als Oberleutnant und Geschäftsführer, und in den Jahren 1967/68 sowie 2004/05 war er Gesellschaftskönig der Scheibenschützen. Seine Verdienste blieben nicht unbeachtet: Beim Neujahrsempfang am 7. Januar 2007 wurde Franz-Josef Rothhausen eine besondere Ehre zuteil: Pfarrer Josef Ring aus Holzheim verlieh ihm den Orden „Pro Ecclesia et Pontifice“ (für Kirche und Papst), eine hohe Auszeichnung, die sein langjähriges Engagement und seine Verdienste würdigt.

Franz-Josef Rothhausen bleibt ein unverzichtbarer Teil der Scheibenschützen Holzheim, dessen Geschichte er maßgeblich mitgeprägt hat. Seine 70-jährige Mitgliedschaft und die zahlreichen Ehrenämter, die er in dieser Zeit bekleidete, sind ein Zeugnis seines unermüdlichen Einsatzes und seiner tiefen Verbundenheit mit dem Verein.

Krönung der Scheibenschützen Holzheim 1954 e.V.: Ein glanzvoller Start ins neue Schützenjahr mit König Zsolt Meszaros

Am 27. Januar 2024 erlebte die Mehrzweckhalle Neuss Holzheim einen besonderen Abend: Die feierliche Krönung des 69. Gesellschaftskönigs markierte den Auftakt zum neuen Schützenjahr der Scheibenschützen Holzheim 1954 e.V. Diese bedeutende Zeremonie fand zum zweiten Mal in der Mehrzweckhalle statt, die sich erneut als perfekter Rahmen für diesen festlichen Beginn erwies.

Die Veranstaltung begann mit der Begrüßung der zahlreichen Gäste durch Major Michael Held. Unter den Ehrengästen befanden sich Präsident Torsten Ziemes sowie das amtierende Holzheimer Schützenkönigspaar Andreas und Ute Heck. Auch eine Abordnung des befreundeten Scheibenschützen Korps aus Neuss-Reuschenberg ließ es sich nicht nehmen, an diesem besonderen Abend teilzunehmen.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Krönung von Zsolt Meszaros zum neuen Gesellschaftskönig. Bevor er sein Amt antrat, wurden einige verdiente Vorstandsmitglieder für ihre besonderen Leistungen im Verein und im Schützenwesen geehrt. Der Kreisvorsitzende Günter Ludwigs und sein Stellvertreter Heinz-Peter Urbach vom Schützenkreis 042 Neuss im Rheinischen Schützenbund verliehen die Verdienstnadel in Bronze.

Die Krönung von Zsolt Meszaros I. und seiner charmanten Königin Michelle war der Höhepunkt der Veranstaltung. Das frisch gekrönte Königspaar blickt auf eine äußerst gelungene Feier zurück, die von ausgelassener Stimmung und fröhlichem Tanzen geprägt war. Besonders die mitreißenden Auftritte der aktiven Scheibenschützen-Herren und deren Damen sorgten für eine kurzweilige und unterhaltsame Atmosphäre.

Ein besonderes Highlight des Abends war der Auftritt von Holger Kraus, einem Wendler-Double, der die Gäste mit seiner Performance begeisterte. Die Krönung des Gesellschaftskönigs Zsolt Meszaros war somit nicht nur ein festlicher Einstand ins Schützenjahr, sondern auch ein erlebnisreiches Highlight für alle Teilnehmer.

Edelknabenkönig Gereon I. und seine Gardisten Louis und Hannes

Gereon Erschfeld ist 10 Jahre alt und geht nach den Sommerferien in die 5. Klasse der Realschule. In diesem Jahr ist er bereits seit 6 Jahren bei den Edelknaben aktiv. Auch sein Vater ist Holzheimer Schütze - er marschiert in den Reihen des Frackzuges Cäcilia mit. In seiner Freizeit spielt Gereon bei der Holzheimer SG in der E-Jugend Fußball. Schwimmen findet Gereon auch toll - dazu trifft er sich besonders gern im Sommer mit seinen Freunden im elterlichen Garten. Außerdem nimmt er seit einigen Jahren Klavierunterricht an der Musikschule und ist Messdiener in St. Martinus Holzheim.



Bild: König und Gardisten: von links nach rechts: Louis Segger, Gereon I. Erschfeld und Hannes Marx

Louis Segger ist, wie sein Freund Gereon, 10 Jahre alt und ging bisher mit ihm zusammen in die Klasse 4a der Martinus-Schule Holzheim. Seine Hobbies sind Schwimmen und Fahrradfahren. Außerdem stehen Computerspiele bei ihm hoch im Kurs. Louis marschiert in diesem Jahr zum 3. Mal bei den Edelknaben mit. Sein Opa Theo Segger war im Jahr 2006/2007 Schützenkönig in Holzheim, sein Vater marschierte als Kind auch bei den Holzheimer Edelknaben mit.

Hannes Marx ist 8 Jahre alt und geht demnächst in die 4. Klasse der Albert-Schweitzer-Schule in Reuschenberg. Er ist seit 6 Jahren Edelknabe und hat das Schützenfest-Gen von seiner Familie vererbt bekommen: schon sein Uropa ist bei den Holzheimer Jägern mitmarschiert, sein Opa ist Hubertusschütze und sein Vater Vorsitzender des Tambourkorps Holzheim. Hannes ist sehr sportlich, er macht Judo und spielt in der U10-Mannschaft Tennis. Sein Herz schlägt für den FC Bayern. Seit 3 Jahren spielt er mit Begeisterung Gitarre.

Anzeige



Drei neue Ehrenmitglieder im BSV Holzheim



Bild von links: Die neuen Ehrenmitglieder des Bürger-Schützenvereins Holzheim von 1836 e.V. Hans-Peter Ritters, Hubert Hannen und Helmut Krüll.

Helmut Krüll, Hans-Peter Ritters und Hubert Hannen sind die neuen Ehrenmitglieder des BSV Holzheim

Auf den Generalversammlungen am 5.11.2023 und 10.3.2024 des Bürger-Schützenverein Holzheim von 1836 e.V. wurden der Ehrenmajor des Grenadierkorps Holzheim, Helmut Krüll, der Ehrenmajor des Sappeurcorps Holzheim, Hans-Peter Ritters und der Ehrenadjutant der Gesellschaft Schützenlust, Hubert Hannen zu Ehrenmitgliedern des Bürger-Schützenvereins Holzheim von 1836 e.V. gewählt. Krüll und Ritters im November und Hannen im März. Helmut Krüll und Hans-Peter Ritters führten ihre Korps über eine lange und prägende Zeit außerordentlich erfolgreich und waren als Korpsführer auch Mitglied im Komitee des BSV Holzheim. Beide haben bewusst und aus eigener Entscheidung im Jahre 2023 die Korpsführung in jüngere Hände gelegt. Ritters führte das Sappeurcorps schon 2023 nicht mehr als Korpsführer an. Dafür repräsentierte er sein Corps aber als Sappeurkönig. Krüll hingegen nahm 2023 letztmalig als Grenadiermajor am Schützenfest teil, repräsentierte zusammen mit seiner Frau Irene den BSV Holzheim als Schützenkönigspaar beim Jubelschützenfest zum 175. Bestehen des BSV Holzheim und wird 2024 in den Reihen seines Grenadierzuges Germania mitmarschieren.

Hannen war mehr als 20 Jahre Adjutant und 2. Vorsitzender der Gesellschaft Schützenlust. Im Jahre 1998/1999 war er zusammen mit seiner Frau Wilma Schützenkönigspaar von Holzheim. Über viele Jahre kannte man ihn auch als den St. Martin von Holzheim und er bleibt Vorsitzender der Schießsportabteilung der Gesellschaft Schützenlust.

Mit den Ehrenmitgliedschaften dankte der BSV Holzheim drei Menschen, die sich um den BSV Holzheim, aber auch um Holzheim sehr verdient gemacht haben. Auf den Generalversammlungen des BSV Holzheim wurde ihnen von Oberst Sascha Krüll die Anstecknadel als äußeres Erscheinungsabzeichen als Ehrenmitglied angesteckt und BSV-Präsident Torsten Ziemes überreichte ihnen die Ehrenurkunden.

Anzeige



Bei uns beraten Sie Experten auf jedem Gebiet.
Wir haben den richtigen Urlaub für Sie. Garantiert!

Reiseland GmbH & Co. KG
Bergheimer Straße 475 • 41466 Neuss-Reuschenberg • Tel.: 02131 6619990
E-Mail: neuss.suedstadt@reiseland.de • www.reiseland.de
Folgen Sie Reiseland auf facebook und instagram.

Ihr **Urlaub** ist
unsere **Leidenschaft**!
REISE LAND

100 Jahre Sparkassenfiliale Holzheim

Unsere Sparkassenfiliale Holzheim konnte Anfang März stolz auf ein 100-jähriges Bestehen zurückblicken.

Gerne haben wir im kleinen Rahmen unsere Kunden mit einem Piccolo herzlich begrüßt. Am Ehrentag besuchten uns zudem die Kita-Vorschulkinder für eine Reise in die Finanzwelt mit anschließender Schatzsuche.

Wir sind sehr gerne für unsere Region vor Ort, unterstützen Vereine, Schulen und Institutionen unter anderen mit jährlichen Ausschüttungen aus dem PS-Zweckertrag. Jetzt freuen wir uns auf die kommenden spannenden Jahre in Holzheim - demnächst sogar in einer modernisierten Filiale.

Ihr Sparkassenteam aus Holzheim



V.l.n.r.: Lisa Kaminski, Andrea Waßenberg, Julia Rüttgers und Anja Wiggelinghoff



Die künftigen Kunden der Sparkasse Neuss hören ganz gespannt zu.

Geldspende für den Heimatverein Holzheim aus dem PS-Zweckertrag der Sparkasse Neuss

Am 8. April 2024 fand die Verkündung der Geldspenden seitens der Sparkasse Neuss an viele Neusser gemeinnützige Vereine und Einrichtungen am Hauptsitz der Sparkasse auf der Oberstraße statt. Die im Vorfeld eingereichten Projekte der einzelnen Vereine wurden wohlwollend geprüft und gegebenenfalls im Rahmen des PS-Zweckertrages bedacht. Dahinter verbirgt sich die Sparkassen-Lotterie „PS-Sparen“. Hierbei werden von den 5€ des PS-Sparen-Loses 4€ gespart und 1€ geht in die Verlosung, wobei jeweils 25 Cent für gemeinnützige Zwecke verwendet werden, dem sogenannten PS-Zweckertrag. In diesem Jahr wurde auch der Heimatverein Holzheim bedacht. Die Spende wurde von unserer Schatzmeisterin Cornelia Kirschbaum und dem zweiten Vorsitzenden Dr. Uwe Kirschbaum aus den Händen von Andrea Waßenberg (Filialleiterin Sparkasse Neuss Holzheim/Weckhoven) und dem Vorstandsvorsitzenden Dominikus Penners entgegengenommen. Wir waren aber nicht der einzige begünstigte Holzheimer Verein, sondern noch 8 weitere, die da wären: Holzheimer Karnevalsverein Blau-Weiss-Rot 1979 e.V., Bürger-Schützenverein Holzheim von 1836 e.V., Verein der Freunde und Förderer der St.-Stephanus-Schule e.V., Förderverein der Realschule Neuss-Holzheim e.V., Holzheimer Sportgemeinschaft 1920 e.V., Tennisclub Weiß-Blau Grefrath 1974 e.V., Schulverein der Martinus-Schule Holzheim e.V. sowie die Evangelische Jugendhilfe Neuss-Süd gGmbH Kindertagesstätten.

Dr. Uwe Kirschbaum



V.l.n.r.: Cornelia Kirschbaum, Andrea Waßenberg, Raimund Bongartz, Dr. Uwe Kirschbaum, Juppi Radmacher, Christian Overberg, Ingo Zimmermann und Stephan Schorreck.



Auch der HKV freut sich über eine Spende. V..l.n.r: David Hilgers, Michael Hilgers, Andrea Waßenberg und Dominikus Penners



Weil’s um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.
sparkasse-neuss.de

Sparkasse
Neuss

Mehrtagesreise Heidelberg

Pünktlich um 10:00 Uhr am 17.5. ging die Mehrtagesreise nach Heidelberg mit 47 Teilnehmerinnen und Teilnehmern los. Mit großer Vorfreude auf die kommenden Tage nahmen die Reisenden im Bus Platz.



Alois Friedrich (li.) und Werner Dittmer

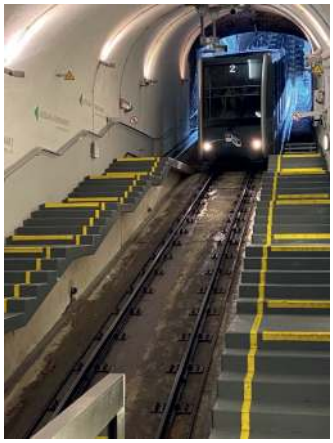
Auf dem Weg nach Heidelberg gab es einen Zwischenstopp zum Mittagessen bei unseren Partnern in Holzheim (Rhein-Lahn-Kreis) bei Limburg. Hier wurde die Reisegruppe herzlich vom Bürgermeister Werner Dittmar und vom Gemeinderat Alois Friedrich begrüßt. Das Wetter spielte leider nicht mit, es regnete und so musste das gemeinsame Mittagessen anstatt auf der Terrasse im Lokal eingenommen werden. Bei netten Gesprächen verflog nur so die Zeit.

Nachdem unser 1. Vorsitzender Max Ankirchner den beiden Herren ein Präsent aus unserer Heimat überreicht hatte, mussten wir uns auch schon wieder verabschieden. Weiter ging die Fahrt zu unserem Hotel in Hirschberg bei Heidelberg. Nach der Ankunft - wiederum bei Regen - bezog unsere Gruppe das Hotel. Nach einem gemeinsamen Abendessen ließen es sich die Mitreisenden nicht nehmen, den Abend bei einem oder mehreren kühlen Getränken ausklingen zu lassen.

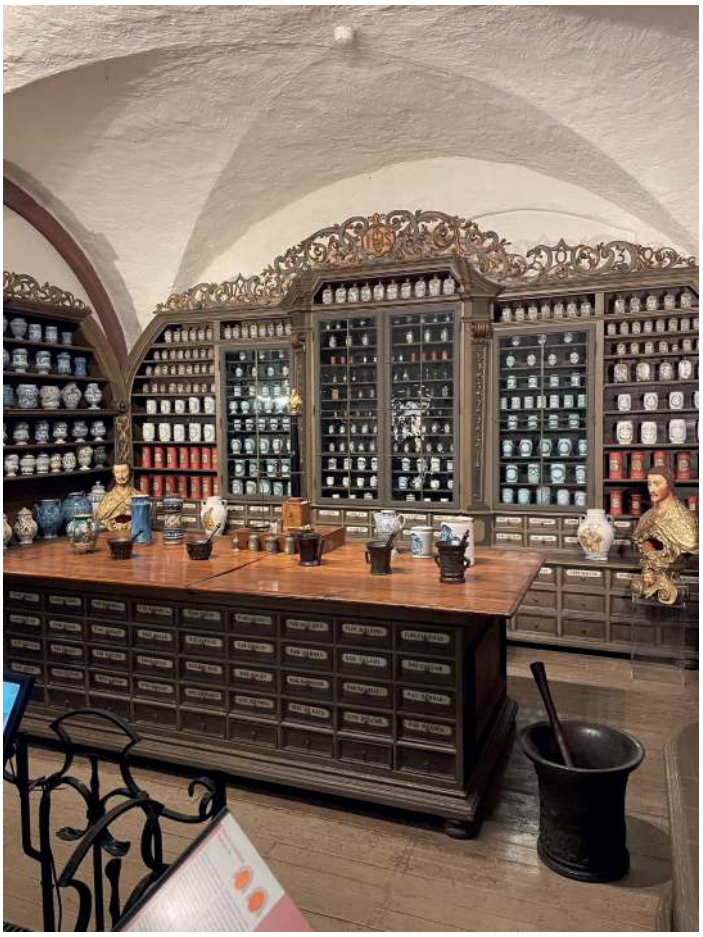




Am nächsten Morgen, pünktlich nach dem Frühstück, fuhren wir nach Heidelberg. Bei einer informativen Stadtrundfahrt wurden uns die Stadt und das Umland nähergebracht. Anschließend ging es zu Fuß zur Bergbahn, die uns zum Schloss hochbrachte. Die aus rotem Neckartaler Sandstein beeindruckende Ruine des Heidelberger Schlosses ist seit dem frühen 19. Jahrhundert ein Synonym für Romantik. Der Rundgang um und im Schloss war sehenswert, vor allen Dingen der Blick runter auf die Altstadt von Heidelberg und auf den Neckar. Dieser Blick wurde nur durch den anhaltenden, starken Regen sehr getrübt. Um sich ein wenig „zu trocknen“ oder „aufzuwärmen“, fand man den ein oder anderen Mitreisenden im sehenswerten Deutschen Apothekermuseum oder bei der Besichtigung des großen Fasses



Bergbahn zum Schloss Heidelberg.



Blick ins Deutsche Apothekermuseum im Schlosshof Heidelberg.

wieder. Ab hier hatte unsere Reisegruppe bis zum späten Nachmittag Zeit, das Schloss und auch die Altstadt von Heidelberg selbständig zu erkunden.

Wie auf „Knopfdruck“ klarte der Himmel nachmittags auf und die Sonne schien. So konnte man wenigstens die Altstadt Heidelbergs mit ihren vielen Geschäften oder Cafés/Restaurants in den verschiedenen Gassen „trockenen Fußes“ erlaufen und erleben. Bei Abholung an der Bushaltestelle waren inzwischen alle Reisenden wieder trocken und freuten sich schon auf das Abendessen im Hotel. Fazit des Tages: alle waren von Heidelberg begeistert trotz anfänglichen Regens. Wie sagt man so schön: „Ich hab‘ mein Herz in Heidelberg verloren!“ Ob es auf den ein oder anderen aus unserer Reisegruppe zutrifft? Diese Frage können nur sie beantworten.

Der Sonntag versprach wettermäßig gut zu werden, und so fuhren wir nach dem Frühstück zum Schloss Schwetzingen, der Sommerresidenz der Kurfürsten von der Pfalz. Dieses Schloss ist hauptsächlich berühmt wegen der Schönheit und Harmonie seines Schlossgartens und ein Kulturdenkmal von europäischem

Anzeige

johann fischer
Elektromeister

ELEKTROINSTALLATION°
SERVICE & REPARATUREN°
ALT- & UMBAUSANIERUNGEN°
HAUS- & GEBÄUDETECHNIK°
INDUSTRIE-ANLAGEN°
SATELLITEN-ANLAGEN & KABELFERNSEH°
NETZWERKVERKABELUNG°
ELEKTRO-HEIZUNG°
ARBEITEN UNTER SPANNUNG (AuS)°

Elektro Johann Fischer GmbH °
Ziegeleistr. 8a °41472 Neuss°
Tel.: 02131/461355 ° Fax: 02131/463281°

Rang. Die Räume des Schlosses sind mit Möbeln des 18. und frühen 19. Jahrhundert eingerichtet. Zur Besichtigung teilten wir uns in zwei Gruppen auf: eine Gruppe Besichtigung des Schlosses und die andere Gruppe Führung und Besichtigung des Schlossgartens.



Wir warten auf die Gästeführer im Schloss Schwetzingen.

Nach den jeweiligen Besichtigungen konnten wir entweder die prachtvollen Flügelbauten anschauen, die rechts und links von der Sommerresidenz vom damaligen Kurfürsten Johann Wilhelm im Jahre 1697 erbaut worden sind, oder einfach nur diese beeindruckende Gartenanlage auf uns wirken lassen. So viele Eindrücke machen hungrig, und so nahmen einige unserer Reisenden eine kleine Stärkung in den umliegenden Gaststätten/ Brauhäusern ein. Und wieder einmal kam ein derartiger Regenschauer runter, dass wir uns unter die vorhandenen Sonnenschirme flüchten mussten. Gut, dass das nicht bei der Gartenbesichtigung passiert ist! Bei nun leichtem Regen fuhren wir nach der Mittagspause nach Heidelberg zu einer Schleusenschifffahrt.
Kaum angekommen in Heidelberg, klarte der Himmel auf und es versprach eine „trockene“ Fahrt auf dem Neckar zu werden.



Boarding zur Neckartalfahrt mit Schleusen.

Unsere Reisegruppe hatte ein Schiff für sich alleine, und so konnten wir in Ruhe die Flussfahrt genießen. Langsam fuhren wir den Neckar rauf und bestaunten rechts und links die Landschaft mit den teilweise wunderschönen alten Villen, die hoch auf den Hängen gebaut worden sind. Nach ca. 1,5 Stunden waren wir wieder zurück und fuhren zum letzten Abendessen ins Hotel. Bei netten Gesprächen und vielen kühlen Getränken ging der letzte Abend in Heidelberg zu Ende.

Nach dem Frühstück ging es wieder Richtung Heimat mit einem Zwischenstopp in Koblenz zum Deutschen Eck - so der Reiseplan. Als wir in Koblenz ankamen, ging es leider für uns mit dem Bus nicht weiter. Alle Zufahrtsstraßen zum Deutschen Eck waren wegen Hochwasser gesperrt. Was nun!



Die Sonne genießen auf dem Plateau Festung Ehrenbreitstein.

Unsere Organisatoren besprachen sich kurz und entschieden, dass wir zur Festung Ehrenbreitstein hochfahren. Gesagt, getan und ab ging die Fahrt nach oben. Bei dieser Kurvenfahrt haben wir unseren Busfahrer Mohamed echt bewundert, dass er das so souverän gemeistert hatte. Oben angekommen waren wir der einzige Reisebus. Bei schönstem Sonnenschein erkundeten alle, soweit es ging, das weitläufige Gelände. Für die Besichtigung der Festung Ehrenbreitstein war die Zeit doch zu kurz. Nach einem Aufenthalt von 2 Stunden fuhren wir dann Richtung Heimat. Da uns der Mittagssnack am Deutschen Eck nun verwehrt worden war, bekamen wir - wenn man wollte - an Bord heiße Würstchen serviert. Andrea Ankirchner und Hans-Jürgen Ippers managten souverän das Anrichten und Verteilen des Essens. Pünktlich um 16:00 Uhr waren wir wieder am Kirmesplatz in Holzheim.

Es waren wunderbare und ereignisreiche Tage in Heidelberg - auch wenn der Wettergott uns nicht wohl gesonnen war. Aber dagegen gibt es ja gute Kleidung. Ein herzlicher Dank für diese tolle Organisation gebührt Andrea und Max Ankirchner sowie Margarete Bock-Ippers (sie war leider aus persönlichen Gründen verhindert) und Hans-Jürgen Ippers. Ihr habt das klasse gemacht.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Touren mit Euch!

(Co)



Gruppenbild am Anleger Heidelberg.







Für den Fußballabend

Fußball und Bier, das eine geht ohne das andere gar nicht! Und zwar ganz wie es jedem beliebt: aus der Dose, der Flasche oder dem Glas. Dazu empfehlen wir

Club-Sandwich

Zutaten:

1 Römersalatherz
250 g Tomaten
4 Delikatessgurken (ca. 10 cm lang)
8 Scheiben Bacon (Frühstücksspeck)
4 kleine Rindersteaks (à 80 g)
Salz, frisch gemahlener Pfeffer
12 Scheiben Sandwichtoast
6-8 EL Dijon-Senfcreme
Cocktailspießchen oder Zahnstocher

Zubereitung:

Den Backofen zum Warmhalten auf 60°C vorheizen. Den Salat putzen, abbrausen, trockenschleudern und in feine Streifen schneiden. Die Tomaten vom Stielansatz befreien und in etwas dickere Scheiben schneiden. Gurken längs in Scheiben schneiden.

Die Bacon-Scheiben in einer Pfanne bei mittlerer Hitze ohne Zugabe von Fett auf beiden Seiten knusprig braten, danach auf Küchenpapiere abtropfen lassen und im Backofen warmhalten. Die Steaks in der gleichen Pfanne beidseitig bei hoher Temperatur jeweils 1-2 Minuten braten. Salzen und pfeffern, aus der Pfanne nehmen und ebenfalls warm stellen.

Die Brotscheiben toasten und abkühlen lassen. Die Toasts auf einer Seite mit der Senfcreme bestreichen. 4 Toasts auch auf der anderen Seite mit Senf versehen. Nun für 4 Sandwiches die Zutaten in dieser Reihenfolge stapeln: Einseitig mit Senf bestrichener Toast, etwas Salat, Steak, Gurken, zweiseitig mit Senf bestrichener Toast, Salat, Bacon, Tomaten, einseitig bestrichener Toast mit der Senfseite nach unten. Die Sandwiches leicht zusammendrücken, mit einem scharfen Messer vorsichtig diagonal durchschneiden und in jede Hälfte ein Spießchen oder einen Zahnstocher stecken, damit sie nicht auseinanderfallen.

(Quelle: „Rund ums Bier“, Verlag W. Hölker GmbH, Münster)

Gefüllte Kohlraben

mit Bratwurstfleisch gefüllte Kohlrabi.

Zutaten:

4 Kohlrabi
3 frische Bratwürste
2 Eier
2 EL Paniermehl
3 EL Tomatenmark
40 g Butterschmalz
¼ Liter Brühe
200 ml saure Sahne
je ein Bund Petersilie und Dill
etwas Wasser, Mondamin
Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Kohlrabi putzen, waschen und in Salzwasser 5 Minuten kochen, dann vom Herd nehmen und ziehen lassen.

In der Zwischenzeit die Füllung der Bratwürste ausdrücken, in eine Schüssel geben und mit den Eiern, Paniermehl und Tomatenmark vermengen.

Nun die Kohlrabi aus dem Wasser nehmen und ausschälen, Das Ausgeschälte fein hacken und unter die Bratwurstmasse geben, sodann die Kohlrabi damit füllen.

Das Butterschmalz in einem Bräter erhitzen, die Kohlrabi kurz anbraten und dann im Backofen bei 180 Grad 10 Minuten schmoren lassen. Danach mit Brühe und saurer Sahne ablöschen und nochmals 10 Minuten bei 160 Grad schmoren. Sodann die Kohlrabi auf einer Platte anrichten und warm stellen.

Als nächstes die Petersilie und den Dill waschen und fein hacken. Die Kräuter in die Soße geben, Wasser und Mondamin anrühren, um die Soße damit anzudicken, dann mit Salz und Pfeffer abschmecken. Zum Schluss die Soße über die Kohlrabi geben.

Als Beilage Salzkartoffeln oder Reis servieren.

(Quelle: „Rheinländische Küche“, Sonderausgabe KOMET-Verlag GmbH, Köln)



Pfarrfest

Bei bestem Frühlingswetter fand am 5. Mai 2024 das diesjährige Pfarrfest statt. Wie bereits in den letzten Jahren, wurden die Stände wieder im Pfarrgarten und im Pfarrzentrum aufgebaut.

Neben den Ständen für das leibliche Wohl, wie Grillstand, Weinstand und kühle Getränke, gab es auch für die kleinen Besucher genügend Angebote. Der Heimatverein bot Büchsenwerfen und Popcorn an, am Stand des Fördervereins der Kita Maria-Regina konnten Entchen geangelt und bunte Luftballons gewonnen werden. Hier konnten sich die Kinder auch schminken lassen.



Der Popcornstand des Heimatverein Holzheim.



Kartenverkauf für den Jahresausflug des Heimatvereins, V.l.n.r. Andrea Ankirchner, Margarete Bock-Ippers und Dagmar Pirkovic.

Wem es auf der Hüpfburg zu heiß wurde fand bei einem Slush-Eis die willkommene Abkühlung. Außerdem gab es frischen Honig von den Imkern und am Stand vom „Startplatz Holzheim mikas (-:“ wurden kulinarische Angebote aus verschiedenen Ländern angeboten.

Am Bücher- und Infostand des Heimatvereins konnten sich Interessierte geschichtlich informieren und traditionell startete auch der Kartenverkauf für den Jahresausflug, diesmal nach Andernach und Maria Laach.

Am Ende waren alle Verantwortlichen sehr zufrieden und der Tag klang bei netten Gesprächen in angenehmer Atmosphäre aus.

(Ma)


Großes Interesse herrschte an der musikalischen Einlage der Martinus-Schule Holzheim

„Ihr Schnappschuss“
- Zeigen Sie Ihr schönstes Foto -


Langen-Foundation im März 2024 zur Kirschblüte. Eingesandt von Gertrud Busch.

Hund - Katze - Maus. Schicken Sie uns Ihr Lieblingsfoto!

Wer ein Haustier hat, kennt das: es gibt so viele lustige, schöne und innige Situationen mit unseren geliebten 4-Beinern.

Bestimmt haben Sie so manchen dieser unvergesslichen Augenblicke mit der Kamera eingefangen. Lassen Sie uns daran teilhaben!

Schicken Sie uns Ihr Lieblingsfoto Ihres Haustiers! Die schönsten Aufnahmen werden wir in den nächsten Ausgaben des Holzemer Blatt veröffentlichen.

Einsendungen an

redaktion@heimatverein-holzheim.de

Anzeigen

FAHRZEUGBAU Etz Bierewirtz GmbH - Neuss HYDRAULIK
...die Profis in Hydraulik und Fahrzeugbau
VERTRAGSPARTNER FÜR: MEILLER KIPPER, HIAB MULTILIFT
Hydraulische Ladekrane Wechselsysteme
SERVICEPARTNER FÜR: BÄR Cargolift, MBB PALFINGER, DAUTEL, Sörensen
Eisenstraße 4-6 - 41472 Neuss-Holzheim - Telefon: 02131 - 406 88 00
Fax: 02131 - 406 88 11 - www.fahrzeugbau-etzbierewirtz.de



Allianz
Hauptvertretung
Barbara Herzog
Büttger Str. 15
41460 Neuss
Telefon: +49 2131 5977169
Telefax: +49 2131 272245
E-Mail: barbara.herzog@allianz.de
Internet: www.allianz-herzog.de
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 09:00 - 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Heimatverein Holzheim e.V.
Impressionen einer Geschäftsstelle

Unser Schaufenster 2024

Mit Spannung wird jedes Mal die Öffnung der Jalousien am Schaufenster unserer Geschäftsstelle erwartet. Was hat sich unser Vorstandsmitglied, Theo Segger, nun wieder Kreatives einfallen lassen? Ob Karneval, Ostern und Erstkommunion oder dieses Jahr das 100-jährige Jubiläum des Jägerzuges Eintracht, alles wird von ihm in aufwendiger Arbeit bis ins kleinste Detail kunstvoll und liebevoll dekoriert. Der krönende Abschluss des ersten Halbjahres 2024 ist das Schaufenster zum Schützenfest 2024. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spaß beim Betrachten der Bilder.

(Co)

Karneval 2024



Ostern Frühjahr 2024



100 Jahre Jägerzug Eintracht



Schützenfest 2024 („Vür de Dach“)



Detaillierte Einblicke









Vor 75 Jahren Grundsteinlegung zum Neubau der Kirche St. Martinus - „Der einsame Turm bekommt ein neues Gotteshaus“

Im zweiten Weltkrieg wurde die Pfarrkirche in Holzheim (erbaut 1843) durch einen Tiefflliegerangriff am 25.11.1944 bis auf den Kirchturm zerstört. Der Kirchturm wurde von der Bombe nicht beschädigt. Es blieb sogar die Empore mit der Orgel unbeschädigt erhalten. Damit man die Orgel vor Wind und Wetter schützen konnte, wurden im Ort Holzbretter gesammelt. Um die Erlaubnis der Partei für diese Arbeiten zu erhalten, durften nur einzelne Bretter verwendet werden, die nicht von anderen Baustellen stammten. Da die Handwerker im Ort keine Erlaubnis erhielten, meldeten sich einige Kriegsversehrte (Invaliden), um die Arbeiten auszuführen.



Spatenstich durch Dechant Hugo Liedmann, links Pastor Panzer, hinter dem Altar Kaplan Creder, Pfr. Richrath Hl. Dreikönige

Über vier Jahre stand der Turm der zerstörten Kirche einsam, aber Tag für Tag ließ er durch seine beiden alten, aber nimmermüden Glocken seine Stimme über das Land erschallen. Die große Glocke aus dem Jahr 1399, die kleine Glocke aus dem Jahr 1400 erhoben ihre Stimmen inmitten des Elends und der Verwirrung.

Es war ein mutiger Entschluss, in dieser schweren Zeit mit dem Wiederaufbau einer bis auf den Kirchturm zerstörten Kirche zu beginnen.



Grundsteinlegung, im Hintergrund Hof Lyrmann

Mit einem feierlichen Spatenstich am 10.10.1948, begleitet von Dechant, Prälat Hugo Liedmann aus Neuss, Pastor Matthias Panzer, Kaplan Ludwig Creder, begannen die Arbeiten für das Fundament, das von der Fa. Hoeveler in etwa 4 Monaten „sauber und termingerecht“ fertiggestellt wurde.

Der Kirchenvorstand und die Bau- und Finanzkommission hatten im Jahre 1948/49 „mit großer Einmütigkeit in vielen Sitzungen und Besprechungen die wichtigen Vorarbeiten geleistet.“

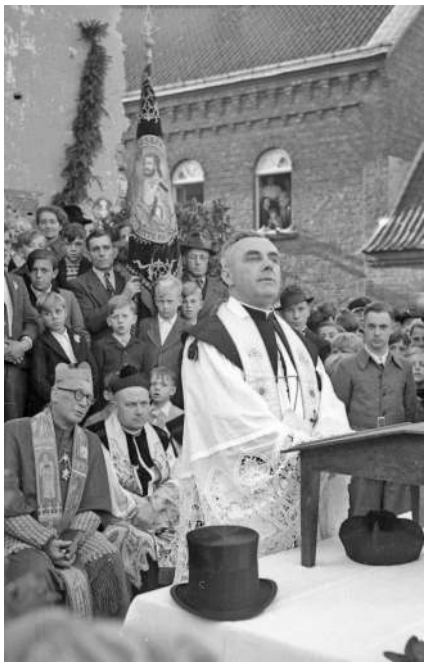
Anzeige

Bestattungen Bernd Müller

Ihr Bestatter in Neuss-Holzheim

Erd-, Feuer- und Seebestattungen in allen Orten
Persönliche Betreuung • Erledigung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland • Bestattungsvorsorge

Bernd Müller • Röckrather Weg 12 • 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 0 21 31 - 8 51 38 • Telefax 0 21 31 - 8 33 82 • E-Mail: b-mueller-neuss@t-online.de



Pastor Panzer bei der Predigt.

Grundsteinlegung

Die feierliche Grundsteinlegung der Pfarrkirche Holzheim erfolgte am 15.5.1949 - also vor 75 Jahren.

„Der Grundstein hat im Inneren eine viereckige Höhlung, um die Kapsel mit dem Dokument der Grundsteinlegung aufzunehmen. Die Urkunde wird in schöner Schrift auf echtem Pergament handgeschrieben und mit Initialien ausgemalt. Sie wird in eine runde Büchse aus Kupfer oder Zinn gelegt, verschlossen und verlötet".

Holzheimer rücken zusammen

In der Festschrift zur Grundsteinlegung wandte sich Pfarrer Matthias Panzer seinerzeit mit flammenden Worten an seine Holzheimer.

Sein Aufruf, „...auch in den kommenden Monaten wieder eng aneinanderzurücken, um mit flammender Gottesliebe in nicht zu überbietendem Opfergeist, der Euch Holzheimer im letzten halben Jahr geradezu berühmt gemacht hat, den Bau unserer Kirche rüstig weiterzuführen und zu vollenden!"

Er schrieb: „Unser Volk ist arm geworden nach dem 2. Weltkrieg, auch arm geworden an Freuden…So soll auch die Grundsteinlegung zum Wiederaufbau unserer Pfarrkirche ein wahres Volksfest werden für ganz Holzheim und alle lieben Gäste."

Er rief zur Eintragung ins Ehrenbuch auf: „… in diesem Ehrenbuch sollen die Namen aller Holzheimer und ihrer Gäste für spätere Zeiten Zeugnis ablegen von der großen Zeit in Holzheim, dem großen Edelmut der Holzheimer und ihrem sehr guten Einvernehmen mit allen Nachbargemeinden ringsumher."

St. Martinus

Der Hl. Martin von Tours wurde 316 als Sohn eines hohen römischen Offiziers geboren und fasste noch als Knabe den Entschluss, Christ zu werden. Auf Wunsch des Vaters musste er zunächst in die römische Reiterei eintreten. Schon vor der Taufe ergriff ihn das Elend der Menschen; er teilte einmal mit einem Bettler seinen Mantel;

Nach der Taufe - als Mönch - zog er hinaus, kämpfte gegen die falschen Götter des Heidentums in Gallien, lehrte die Gläubigen, war Vater der Armen und mächtiger Anwalt des Friedens und der Gerechtigkeit. Das Volk machte ihn zum Bischof von Tours.

Der hl. Martin starb im Alter von 86 Jahren auf der Fahrt zu einer Friedensvermittlung.

Eine Gemeinde lebt und erlebt ihren Kirchbau

Am 9. November 1949 zog der Martinszug in Holzheim. Einige Fackeln der Kinder zeigten die alte, zerstörte Kirche, aber noch mehr Fackeln zeigten die neu erbaute Kirche, vom einfachen Exemplar bis hin zur vollendeten Darstellung.

Die Spendenbeteiligung der Holzheimer war enorm. Es wurde gesammelt und mit angepackt. Die Bauern fuhren Schutt ab und holten Ziegelsteine herbei und ersparten damit 12.000 DM Fuhrlohn. Viele Männer waren so oft mit der Schüppe in der Hand zur Stelle, räumten Steinblöcke beiseite, luden 250.000 Ziegelsteine ab. Die großen ortsansässigen Firmen leisteten wertvolle Beiträge durch Material- und sonstige Spenden.

Innerhalb von nur 14 Monaten wurde die Kirche von Grund auf neu gebaut: vom ersten Spatenstich am 10.10.1048 bis zur feierlichen Einweihung am Sonntag, den 18.12.1949 durch Domherr Prälat Liedmann.

Der Kostenaufwand betrug bis dahin 230.000 DM; die innere Ausstattung musste noch geschaffen werden. „Die Kirche entstand aus eigener Kraft!"

In der Festschrift findet man dazu folgende Anmerkung:

Achtung! Amnesie für alle Holzheimer

Anlässlich der Fertigstellung der Holzheimer Pfarrkirche werden alle Sorgen und aller Ärger, zeitweilige natürliche Verstimmungen, harte Worte, Mahnbriefe aller Art, Missverständnisse, Verspätungen und Verzögerungen und alles was im Wege lag, vergessen und vergeben!

Wir freuen uns!

„Die Bauregierung"

(Quelle: Festschrift, Pfarrei St. Martinus, NE-Holzheim, Pfarrarchiv)

(Su)

Anzeige



Beratungsstellenleiter **Thomas Ulbrich**



Steuerfachangestellter
gepr. Bilanzbuchhalter (IHK)

Wir beraten Arbeitnehmer und Rentner als Mitglieder ganzjährig (bei ausschließlichen Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und/oder Rente). Ein Mitgliedschaft ist auch möglich, wenn Sie daneben noch Einkünfte aus Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 18.000/ 36.000 (ledig/verheiratet) haben.

HILO® Wir erstellen Ihre Steuererklärung*

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO®
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V. · Beratungsstelle Neuss-Holzheim
Leiter: Thomas Ulbrich · Reuschenberger Straße 11
41472 Neuss-Holzheim · Telefon 02131/544439
E-Mail: thomas.ulbrich@HILO.de · Internet: www.Hilo-Neuss.de

Heimatverein Holzheim lädt ein zum Ostereiersammeln in der Kita Villa Purzelbaum



Mehr als 40 Kinder aus den verschiedenen Holzheimer Kitas hatten sich mit ihren Eltern zum diesjährigen Ostereiersammeln in der Kita Purzelbaum angemeldet.

Das Team um Max Ankirchner (1. Vorsitzender des Heimatvereins Holzheim) hatte sich schon früh am Ostersonntag am Außengelände der Kita getroffen, um die süßen Osternester für die Kinder zu verstecken. Als sich pünktlich um 10 Uhr das Tor zur Kita öffnete, konnte der Vorsitzende viele Kinder mit ihren Eltern begrüßen und sie zum Suchen der Osternester einladen.

Rasch waren die meisten Verstecke entdeckt und stolz wurde die Beute den Eltern präsentiert. Manches Kind konnte es gar nicht abwarten und vernaschte schon an Ort und Stelle die ersten Schokoeier.



Wie immer war es auch diesmal schwierig, alle Kinder zum abschließenden Gruppenfoto mit dem Vorsitzenden zusammenzubringen. Zu aufregend war die Suche und das Zusammentreffen mit vielen anderen Kindern auf dem spannenden Gelände der Kita Villa Purzelbaum. Schließlich gelangen doch ein paar Schnappschüsse und so konnte der Vorsitzende sich von den Kindern und ihren Eltern verabschieden.

Man wünschte sich gegenseitig ein frohes Osterfest, bevor Alle zufrieden ihren Heimweg antraten.

(Su)

Impressum	Redaktionsschluss für die Winterausgabe 2024: 29.11.2024
Herausgeber	Heimatverein Holzheim e.V.
Redaktion	Susanne Sikorra (Su), Conny Kirschbaum (Co), Lisa-Maria Bosch (LMB), Max Ankirchner (Ma, verantwortlich)
Berichte	Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Lisa-Maria Bosch, Max Ankirchner, Uwe Kirschbaum, Theo Segger, Dana Loosen, Wolfram Albrecht, BSV-Komitee, Stefan Heck, Thilo Zimmermann, Andrea Krüll, Dominik Achternbosch
Anzeigen	Heimatverein Holzheim e.V., Anzeigenpreisliste Oktober 2023 Max Ankirchner 02131 / 8 28 82 redaktion@heimatverein-holzheim.de
Fotos	Heimatverein, Max Ankirchner, Susanne Sikorra, Lisa-Maria Bosch, Conny Kirschbaum, Uwe Kirschbaum, www.rtl.de, Wolfram Albrecht, Familie Schomann, Gertrud Busch, HKV, Theo Segger, Hans-Jürgen Ippers, Thilo Zimmermann, Lena Ankirchner, Rudi Link, www.rp-online.de, Medienzentrum Rhein-Kreis-Neuss, Dana Loosen, Stefan Heck, TC SW Holzheim, Sarah Hüsgen, Peter Paul Rubens-Kunsthistorisches Museum Wien, Löschzug Holzheim, Waldbrandteam e.V., Sylke Krings
Grafik / Produktion	Heimatverein Holzheim e.V.
Auflage	4.100 Stück - Verteilung flächendeckend in Neuss-Holzheim und Auslage

Nachdruck & Vervielfältigung, auch in Teilen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Heimatverein Holzheim e.V.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Berichte zu verändern oder sinngemäß zu kürzen.

Holzheimer Kanten - Führungswechsel: Bernd Gerigk übergibt nach und nach an Sabine Brechler

Wer kennt ihn nicht? Bernd Gerigk, Leiter der Arbeitskreise Geschichte und Archäologie im Heimatverein Holzheim e.V.

Weit über die Grenzen von Holzheim hinaus wird er als Experte geschätzt und verblüfft immer wieder mit seinem Wissen um Holzheimer Geschichte und Anekdoten.

Aber dieses Wissen muss auch weitergegeben werden.

Große Fußspuren, in die Sabine Brechler nun treten wird. Sie wohnt seit gut 10 Jahren mit ihrem Mann in Holzheim auf der Hauptstraße. Sie interessiert sich sehr für Geschichte und vor allem für die Geschichte Holzheims.

Viele Monate bereitete sie sich auf ihre erste Führung vor. Das, was für Bernd Gerigk so selbstverständlich ist, musste Sabine Brechler sich erst mühsam erarbeiten und anlesen. Immer wieder tauschte sie sich mit ihrem Mentor und Vorbild aus, begleitete ihn bei Führungen mit Schulklassen durch Holzheim bevor sie schließlich den Mut fasste, ihre erste „eigene“ Führung durch einen Teil von Holzheim zu leiten.



Originalgetreuer Nachbau einer Pumpe.

An einem Samstag im Mai - das regnerische Wetter der vergangenen Wochen hatte die Planung erschwert - fand nun endlich die erste Führung statt. Zunächst noch intern, trotzdem mit sehr interessierten Zuhörern:

Vor dem Gebäude der Fahrschule Zumpe am Kreitzweg begann die Führung mit dem Hinweis auf die alte Pumpe*. Es ging durchs Junkers Gässchen zum Friedhof mit dem Ehrenmal des 2. Weltkriegs, weiter durch die Gasse hinter der alten Schule zum Hindenburgplatz. Die Teilnehmer erfuhren viel Wissenswertes über die alte Schule, den Brunnen und die ehemalige Feuerwache am Hindenburgplatz, bevor es weiter ging zur St. Martinus-Kirche.

*Auf der Hauptstraße - in Höhe Hausnummer 4 und 15 - findet man noch Original-Pumpen, die seinerzeit von der Fa. Hoeveler aufgestellt wurden.

Auch hier gab es viel über die Ludgerus-Stele vor der Kirche, die Trauernde neben dem Kirchenschiff und das ehemaligen Krankenhaus gegenüber zu berichten.

Sabine Brechler hatte sich viele Notizen zu diesen markanten Sehenswürdigkeiten gemacht, gab aber gerne hin und wieder an Bernd Gerigk ab, der die ein oder andere Anekdote zu erzählen wusste, die man nirgendwo nachlesen kann.

Über die Poststraße, die früher Kanalstraße hieß, ging es durchs Bootsgässchen* zur Hauptstraße, wo die Führung endete.

*Bootsgässchen: ehemals wassergefüllter Abflussgraben, der bis ins 19. JH als Regensammelbecken genutzt wurde.

Sabine Brechler lud am Ende der Führung die Teilnehmer zu sich nach Hause ein, wo eine kleine Erfrischung und eine Überraschung für die Teilnehmer wartete.

Gemeinsam mit Sylke Krings (AK Geschichte/Archäologie) hatte Sabine Brechler im Vorfeld tagelang alte Bilder gesichtet, die sie nun den Gästen zeigen konnte. Luftbildaufnahmen und Bilder der eben noch besuchten Motive zeigten, wie es früher einmal ausgesehen hat.

Die Führung war ein bunter Mix aus Geschichte des uralten Holzheims bis in die heutige Zeit, gespickt mit Anekdoten.

„Wer was über Holzheim lernen will, sollte an einer dieser Führungen teilnehmen. Es gibt so viele alte Gebäude mit interessanten Geschichten, so viele Gassen und Straßen, die Erstaunliches zeigen, wenn man nur richtig hinschaut…“, sagt Sabine Brechler.

Nehmen Sie an einer Führung „Holzheimer Kanten“ teil, um interessante Hintergründe zu erfahren!

Wir werden die Termine der Führungen rechtzeitig auf der Homepage des Heimatvereins (www.heimatverein-holzheim.de), bei Instagram, Facebook und durch Aushänge im Ort bekanntgeben.

Anmeldungen sind dann per Mail an holzheimer-kanten@heimatverein-holzheim.de möglich. (Su)



Einen Stopp auf dem Holzheimer Friedhof eingelegt.



Auf dem Hindenburgplatz vor der alten Schule.



Zum Schluss noch einige Erklärungen anhand alter Bilder.

Der Zauberlehrling
Ballade von Johann Wolfgang von Goethe

Sie gehört zu seinen populärsten Werke. Sie entstand Anfang Juli 1797 und wurde von Friedrich Schiller in seinem Musen-Almanach 1798 veröffentlicht.

Zum Inhalt: Der Zauberlehrling ist alleine und probiert einen Zauberspruch seines Meisters aus. Er verwandelt damit einen Besen in einen Knecht, der Wasser schleppen muss. Anfänglich ist der Zauberlehrling stolz auf sein Können, doch bald merkt er, dass er der Situation nicht mehr gewachsen ist. Hier das Gedicht mit der Übersetzung ins Holzemer Platt von Franz Krüll. Seines Zeichens ehemaliger Pfarrer und Mitglied der Mundartgruppe des Heimatvereins Holzheim e.V..

Hat der alte Hexenmeister
Sich doch einmal wegbegeben!
Und nun sollen seine Geister
Auch nach meinem Willen leben.
Seine Wort‘ und Werke
Merkt ich und den Brauch,
und mit Geistesstärke
tu ich Wunder auch.

Walle! Walle!
Manche Strecke,
daß, zum Zwecke,
Wasser fließe
Und mit reichem, vollen
Schwalle
Zu dem Bade sich ergieße.

Hät d’r Bas von Schpök un
Schpei
Sesch endlisch ens verdönneseät,
schteht jez vör mesch sing
Zöbbelei
wie em Jat de Bunnejeät.
Sing Schprüschjes un sing
Knefjes
Han es jot behalde.
Su klapp d’r Hokes - Pokes
Be mesch wie däm Alde.

Lof! Rof!
Wasser op die Pann!
Hä meut jeär en de Badewann!

Und nun komm, du alter Besen!
Nimm die schlechten Lumpenhüllen.
Bist schon lange Knecht gewesen.
Nun erfülle meinen Willen!
Auf zwei Beinen Stehe,
oben sei ein Kopf!
Eile nun und gehe
Mit dem Wassertopf!

Walle! Walle!
Manche Strecke,
daß, zum Zwecke,
Wasser fließe
Und mit reichem, vollen
Schwalle
Zu dem Bade sich ergieße.

Nu kom, Beäsem, kom, du Zebedejes,
don die ahl Klamotte an.
Schpils alt lang d’r Juxzachejes.
Jez bei mesch! Et küt drop an!
Zwesche de Ben e Vötsche,
oeve ene Kop.
Hei! Dat Henkelspöttsche!
Nu evver ap! Hop! Hop!

Lof! Rof!
Wasser op die Pann!
Hä meut jeär en de Badewann!

Seht, er läuft zum Ufer nieder.
Wahrlich! Ist schon an dem Flusse.
Und mit Blitzesschnelle wieder
Ist er hier mit raschem Gusse.
Schon zum zweiten Male!
Wie das Becken schwillt!
Wie sich jede Schale
Voll mit Wasser füllt!

Stehe! Stehe!
Denn wir haben
Deiner Gaben vollgemessen!
Ach, ich merk es! Wehe!
Wehe!
Hab ich doch das Wort vergessen!

Seu ens, wie dä Ventes veäsch
Bis nom Kolek, Donnerkiel!
Jez zeröck! Die Töt flöck leäsch!
Dojeän es Katzefick en Ül!
Jez et zweddemol!
Wie dat Wasser klömp!
Selevs om Kamesol,
et Döppe, Schoh un Schtrömp!

Nu set esu jot, un schtott!
Dot dat Denge vott!
Mer hand jenuch en Komp un Pott!
Hölep, esch merk et! Vot d’r Zoch!
Dat Woet! Eävens wos e jet noch!

Ach, das Wort, worauf am Ende
Er das wird, was er gewesen.
Ach, er läuft und bgingt behende!
Wärst du doch der alte Besen!
Immer neue Güsse
Bringt er schnell herein.
Ach, und hundert Flüsse
Stürzen auf mich ein.

Nu han e et am Eng verjesse,
wie dat Däer wier Bäsem wüt!
Wöerste doch d’r alde Söße!
Et nötz mesch nix!
Hä kütt un kütt!

Nein, nicht länger kann ichs lassen.
Will ihn fassen. Das ist Tücke!
Ach, nun wird mir immer bänger!
Welche Miene! Welche Blicke!

Nä! Nä! Nä!
Net noch mie!
Wat, esch pack desch. Hü, hü, hü!
Boeh en Vräß! Wat eine Bleck
Su küt alles möt d’r Zick!

O, du Ausgeburt der Hölle!
Soll das ganze Haus ersaufen?
Seh ich über jede Schwelle
Doch schon Wasserströme laufen.

Du verdammde Satansknoch!
Sull dat janze Hus versuffe?
Eschs en üvver jede Poezedörpel
Dat verdexde Wasser kruffe.

Ein verruchter Besen,
der nicht hören will!
Stock, der du gewesen,
steh doch wieder still!

Ene verhexde Beäsem,
dä net hüere well!
Knöppel woerste! Prängel woerste!
Stonn doch eckisch schtell!

Willsts am Ende gar nicht lasse?
Will dich fassen, will dich halten
Und das alte Holz behende
Mit dem scharfen Beile spalten.

Immer wigder wellste drieße?
Wat, esch kom!
M’r brut doch bloß
Holz möm Bejel zu schpließe.

Seht, da kommt er schleppend wieder!
Wie ich mich nur auf dich werfe.
Gleich, o Kobold, liegst du nieder.
Krachend trifft die glatte Schärfe.
Wahrlich! Brav getroffen!
Seht, er ist entzwei!
Und nun kann ich hoffen.
Und ich atme frei!

Do küt e wier un schlep, paß op!
Vreundsche wat, jez ävver drop!
Bal, du Kröpel lißte platt!
Dat schärpe Bejelsche pack desch jlatt.
Donnerkeil! Jot jetroffe!
Jez öhm esch op,
jez kann esch hoffe!

Wehe! Wehe! Beide Teile
Stehn in Eile schon als Knechte
Völlig fertig in die Höhe!
Helft mir, ach, ihr hohen Mächte!

Hölep! Hölep! Beze Deel
Stont wie de Kneite em Wasserjewöhl.
Helep mesch doch von oeve huch!
Hölep! Hölep! Hölep! Jenuch! Jenuch!

Und sie laufen! Naß und nässer
wird’s im Saal und auf den Stufen.
Welch entsetzliches Gewässer!
Herr und Meister, hör mich rufen!
Ach, da kommt der Meister!
Herr die Not ist groß!
Die ich rief, die Geister
Wird ich nun nicht los.

Se lofe un lofe,
un immer nasser wüt et en d’r Stuff
es immer blasser!
Mester un Heär!
Hüer doch! Hüer!
Endlisch kütt d’r Mester!
Ühm, esch jon kapott!
Dat Jezöbbels, dat esch ref,
jet von selevs net vott!

„In die Ecke, Besen, Besen!
Seids gewesen.
Denn als Geister
Ruft euch nur, zu diesem Zwecke,
erst hervor der alte Meister.“

„Beäsem! Beäsem!
Sulls et jeweäsen
sen.
Als Jester
Rof ösch d’r Mester
Kenne angere Tünn.“

Wörter mit Übersetzung für Neubürger

etwas Lustiges	-	es löstisch
wer noch Kraft hat	-	de es röstisch
ein Bursche	-	es e Börschje
eine Kruste	-	es e Köschje
ein ganzes Weißbrot	-	es enne Weck
ein Verrückter	-	es enne Jäck
eine Ziege	-	es enn Jeet
ein Gesicht	-	es e Jeseet
doch die Ziege	-	hesch och Zück
und die Gertrud	-	heß och Drück
und der Heinrich	-	nennt mer Drikkes
und die Mode	-	es jet Schniekes
noch was Feines	-	dat es fing
und der Wein	-	dat es d'r Wing
zu der Flasche	-	säs du Fläsch
in der Tasche	-	en d'r Täsch
und die Asche	-	es de Äsch
eine Kanne	-	es en Tööt
wer nicht hört	-	de net höötd
eine Spritze	-	es en Schpröötz
ein bisschen Wasser	-	es enne Jöötsch
der Mund	-	dart es de Schnuut
und ein kleines Kind	-	dat es enne Puut
ein kräftiger Holzstock	-	es enne Prängel
eine Kurbel	-	nennt mer Schwängel
unsere Straße	-	es unges Strooß
und die Maße	-	es et Moos
mehrere Schüsseln	-	dat send Kompe
und Holzschuhe	-	dat send Klompe
eine kleine Schüssel	-	es Kömpsche
süße Bonbons	-	dat send Klömpsche
tiefe Nacht	-	es en deeve Nait
eine Flechte	-	dat es en Flait
und was rechtes	-	dat es rait
und ein Knecht	-	dat es d'r Knait
das Feld	-	dat es et Fääl
der Nagel	-	es d'r Nääl
doch der Kerl	-	dat es d'r Käel
wer gar schielt	-	jo dä es schääl
großer Topf	-	dat es e Döppe
und zwei Spaten	-	dat send zwei Schöppe
wer lange braucht fürs Denken	-	es och e Döppe
wenn einer hüpft	-	de es am Höppe
eine Harke	-	es en Kratz
ein Fies' Gesicht	-	dat es en Fratz
und eine Latte	-	es en Latz
und ein Ärmel	-	dat es en Mau
Streit und Schimpfen	-	Hau un Schnau
schweres Bündel	-	es enne Pöngel
durcheinander	-	es enne Knöngel
nasse Nase	-	Schnotterbell
und die Haut	-	dat es et Fäll
und viel Gerede	-	dat es Verzell
ein paar Würste	-	dat send Wüjesch
und eine Bürste	-	es en Büjesch
ein kleiner Hügel	-	es enne Hubbel
eine Beule	-	nennt mer Knubbel
angeben	-	dat es stronze
faule Frauen	-	dat send Schlonze
eine Furche	-	es en Fuer
steifer Mensch	-	es en stief Muer
und genascht	-	dat es jeschnööf
wer gelobt wird	-	de wüd jehööf
der Johannes	-	es d'r Schäng
und am Ende	-	es amäng

Theo Segger

Anzeige



Norddeutsche Gedächtnismeisterschaften in Neuss „Eigentlich kann das jeder lernen“

Wer kennt es nicht? Schon wieder hat man eine Telefonnummer vergessen, geschweige denn die PIN-Nummer. Wer war nochmal der, der mich auf der Straße gegrüßt hat?

Eier, Nudeln, Klopapier und was-war-das-doch-nochmal?



Lukas Schomann (li.,13 Jahre) Norddeutscher Juniorengedächtnismeister, Alexander Immel (11 Jahre) Norddeutscher Kindergedächtnismeister

Dinge, die unseren GedächtniskünstlerInnen aus Neuss nicht passieren. Zumindest nicht im Wettbewerb passieren sollten. Denn anders als im Alltag geht es hier um passionierten Gedächtnissport. SchülerInnen des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums und ihre Trainerin traten - die meisten schon zum wiederholten Male - bei den Norddeutschen Gedächtnismeisterschaften in Neuss an. Heimspiel: bei den Kindern siegte Alexander Immel, den Juniorentitel sicherte sich Lukas Schomann und die Trainerin Dana Loosen holte den 2. Platz bei den Erwachsenen. Christopher Lindenberg (Junior) stellte sogar einen neuen deutschen Rekord im Bildermerken auf: 335 sogenannte „Images“ in 5 Minuten. Rekord!

Clara Köbberling (Kinder) und Leonard Heinen (Junior) konnten den besten Newcomerpreis für sich verbuchen: ein Erfolg auf der ganzen Linie also!

Die Norddeutsche Gedächtnismeisterschaft bestand aus 7 Disziplinen: dem Merken von fiktiven Daten (1563 Micky Maus ist schwanger), Wörtern, Zahlen, Binärziffern (Abfolge von Nullen und Einsen), Bildern, Kartenspielen sowie Namen und Gesichtern.

Doch im Grunde geht es darum, sich selbst herauszufordern, seine eigenen Leistungen zu überbieten, seine selbst gesetzten Ziele zu erreichen, gar nicht mal so sehr um einen „Kampf“ gegen andere.

Faszinierend ist es durchaus, wenn sich GedächtnissportlerInnen in 5 Minuten mal „so eben“ 300 Zahlen merken, an die 100 Wörter in der richtigen Reihenfolge oder an die 500 Binärziffern (Abfolge von Nullen und Einsen).

0 1 1 1 1 0 0 1 0 1 0 0 erscheint tatsächlich wie eine Geheimsprache - doch erlernen kann die grundlegende Technik, die auch anderen Disziplinen zugrunde liegt, eigentlich jeder.



hinten v.l.n.r.: Linus Mäurer, Leonard Heinen, Christopher Lindenberg, Lukas Schomann, Dana Loosen
vorne v.l.n.r.: Clara, Köbberling, Elias Filios, Alexander Immel, Niklas Becher, Ben Raatschen

„Man braucht im Grunde nur eine festgelegte Route, ähnlich der Abfolge von Bushaltestellen einer oft gefahrenen Strecke - deren Abfolge ist dann traumwandlerisch sicher und man könnte die Strecke vorwärts und rückwärts fahren und man würde die Stationen kennen“, so Trainerin Dana Loosen. „Dann kann man an diese Stationen Bilder legen und diese dann möglicherweise interagieren lassen. Danach „fährt“ man seine Stationen ab und „sammelt“ diese Bilder ein. Wenn Harry Potter dann am Weihnachtsbaum hängt (so meine „Übersetzung“ der Binärzifferreihenfolge an einer „Station“), dann erscheinen Zahlen und Binärziffern gar nicht mehr so abstrakt.“

Die Gedächtnissportler aus Neuss haben für die Zahlen von 00 bis 99 Bilder, diese sind ganz individuell und bei jedem Teilnehmer anders. Von 54 = Sofa über 93 = Nummer bis 80 = Arschloch (ja, auch sowas darf dabei sein!) ist alles vertreten.

Die Bilder müssen natürlich recht schnell abgerufen werden können, auf die Route gelegt (also an die „Busstationen“) gelegt werden - und man muss sie abrufen können.

Eindeutig ein Sport! Der natürlich auch Training erfordert.

Wie in jedem Sport ist es eine Mischung aus Talent und Training. Ohne Talent schafft man bestimmte Ziele nicht, aber auch das größte Talent kommt nicht ohne Training aus.

Im Fernsehen sind Gedächtnisleistungen oftmals der Publikumsmagnet und erfreuen sich höchster Beliebtheit. Man erinnere sich an Rudi Carrells „am laufenden Band“ oder an alte „Wetten-dass…?“-Sendungen, in denen es galt, die ersten hundert Stellen der Kreiszahl Pi aufzusagen.

Anzeige



Unsere SchülerInnen des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums hätten sie alle in den Schatten gestellt. „Der Gedächtnissport hat in den letzten Jahren eine zunehmende Professionalität bekommen, digitale Plattformen, Online-Trainingsmöglichkeiten und Vernetzungen in aller Welt haben zu einem enormen Sprung in Weltrekorden geführt. Es ist unfassbar, was das Gedächtnis alles leisten kann - man darf gespannt sein, was in Zukunft in diesem Sport noch alles möglich ist“, so Dana Loosen.

Christopher Lindenberg trat bereits vor 2 Jahren in der ARD Show „Klein gegen groß“ gegen Jan Josef Liefers an. Lukas Schomann trat vor ein paar Wochen in der RTL Show „Drei gegen Einen“ gegen Tim Mälzer, Elton und Knossi an. Christopher und Lukas siegten beide überlegen - dank der Memotechnik, der Technik des Gedächtnissports.



Drei gegen Einen: Moderatorin Laura Wontorra, Jens „Knossi“ Knossalla, Champion Lukas Schomann, Elton und Tim Mälzer. (Photo: www.rtl.de)

Die Ursache, dass der Gedächtnissport trotz aller Faszination und relativ leicht zu erlernender Basics eine Randsportart ist, sieht die Trainerin der Neusser Kinder darin, dass es eine nicht sehr zuschauerfreundliche Sportart ist. „Es ist nicht gerade spannend, bei den Deutschen Meisterschaften Leuten zuzusehen, die 30 Minuten auf ein Blatt starren. Was in deren Köpfen stattfindet, ist vergleichsweise natürlich ein Feuerwerk, enorm bunt und lustig - aber in das Gehirn kann man natürlich nicht schauen.“

Dementsprechend ist die internationale Gedächtnissportszene zwar gewachsen, aber man kenne sich, „es ist ein Treffen unter Freunden - man tauscht sich aus, inspiriert sich und spornt sich natürlich auch im sportlichen Wettkampf an.“

Die traditionell letzte Disziplin einer Meisterschaft ist immer das Merken eines Spielkartendecks mit 52 Karten in maximal 5 Minuten - und die korrekte Wiedergabe der gemerkten Karten in ebenfalls 5 Minuten. Auch hier spielen die Route und selbst kreierte Bilder statt der abstrakten Karten eine Rolle. Die SchülerInnen der Gedächtnissport AG und ihre Trainerin selbst sind längst dabei, die 5 Minuten zu unterbieten: wer schafft also die 52 Karten am schnellsten? Der Timer verrät: die Kinder sind zum Teil schon unter 3 Minuten!

Wer jetzt sagt: DAS möchte ich auch mal versuchen!, der sei im Gedächtnissport herzlich willkommen. Leider gibt es keinen Verein vor Ort, die AG des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums ist eine von 3 SchulAGs in Deutschland, die diesen Sport betreiben, doch über den Gedächtnissportverein memoryXL (memoryXL.de) bekommt man weitere Informationen über das Wie und Wo im Gedächtnissport.

Der Weltrekord im Kartenmerken liegt übrigens bei unglaublichen 12,74 Sekunden: es ist also für die Neusser noch Luft nach oben! - Mit festem Blick auf die Deutsche Meisterschaft im November in Paderborn.

Im Übrigen: ja, Dana Loosen merkt sich ihre Telefonnummer in Bildern, aber vergisst ansonsten gerne mal ihren Schlüssel, auch die Einkaufsliste ist nicht immer im Gedächtnis - alltagstauglich ist der Sport nicht unbedingt, doch in seiner Faszination zumindest für die SchülerInnen des Humboldt-Gymnasiums ungebrochen.

Dana Loosen

Anzeige

PZ Malerbetrieb Zimmermann

Inhaber Dirk Zimmermann e.K. · Malermeister

Philipp-Reis-Str. 5
41516 Grevenbroich

Tel. 02182 - 57 47 655
Fax 02182 - 57 47 657

malerbetrieb-zimmermann@gmx.de
www.malerbetrieb-zimmermann.de

Wir grüßen
alle Holzheimer
Bürger & Schützen

- Maler- und Lackierarbeiten
- kreative Wandgestaltungstechniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Wärmedämmungsverbundsystem
- Fassadengestaltung
- Beseitigung von Brand- und Wasserschäden
- Betonsanierung

Heimatverein Holzheim e.V.



50 Jahre Tennisclub Schwarz-Weiss Holzheim von 1974-2024

TENNIS-CLUB TC HOLZHEIM 1974 SCHWARZ-WEISS
HOLZHEIM 1974 e. V.

Der Tennisclub Holzheim steht vor einem bemerkenswerten Jubiläum - 50 Jahre voller spannender Geschichte, sportlicher Leidenschaft und enger Gemeinschaft. Alles begann am 27. Juni 1974. Elf sportbegeisterte Damen und Herren gründeten den Tennisverein und brachten den weißen Sport auch nach Holzheim. Vier dieser Gründungsmitglieder - Katja Kowertz, Maria Kremer, Franz Weyers und Willi Tillmann - sind bis heute aktive Mitglieder. Unter Wolfgang Kowertz, dem ersten Vorsitzenden des Vereins, wuchs der Verein rasch. Es dauerte jedoch noch drei Jahre, bis der Spielbetrieb auf der eigenen Anlage aufgenommen werden konnte.

Der erste Spatenstich für die Tennisplätze erfolgte am 23.04.1977. Ab dem 27.08.1977 konnte dann auf 4 Plätzen gespielt werden. Eine bescheidene Holzbaracke diente 1978 als erste Clubunterkunft, bevor das heutige Clubhaus 1980/81 errichtet und eingeweiht wurde. Das sportliche wie auch gesellschaftliche Interesse war im Ort geweckt und die Mitgliederzahlen schnellten in die Höhe. Zwei weitere Plätze kamen hinzu.



v.l.n.r.: Franz Weyers, Willi Schlangen, Kläre Zuschlag, Adi Kremer, Katja Kowertz, Wolfgang Kowertz, Margret Weyers, Willi Tillmann, Christa Tillmann, Karl Severin, kniend: Maria Kremer, Helmut Zuschlag

Ausschnitt einer ehemaligen Festschrift.

Man pflegte internationale Freundschaften mit Chalons en Champagne und gegenseitige Besuche hielten diese Freundschaft aufrecht. Internationale Jugendturniere wurden ausgerichtet, an dem 1990 erstmalig auch eine Jugendmannschaft aus Suhl (ehem. DDR) und 1991 der SV Tiszaliget aus Szolnok (Ungarn) teilnahmen. Der Tennisclub Schwarz-Weiss Holzheim bietet heute nicht nur Wettbewerbe für Damen und Herren an, sondern auch eine Seniorenfreizeitrunde, eine Breitensportgruppe und sogar eine Hausfrauengruppe, welche die Vielfalt und Inklusivität des Clubs unterstreichen. Darüber hinaus sind viele Kinder und Jugendliche aktiv in den Jugendprogrammen des Clubs involviert. Der aktuelle Vorstand, unter der Leitung von Stefan Heck (1. Vorsitzender), leitet den Club mit Engagement und Leidenschaft.

Das Jubiläumsjahr soll gebührend gefeiert werden! Am 7. September lädt der Club zu einer großen Party mit DJ in der alten Realschule Holzheim (Reuschenberger Str.), direkt an der Tennis-Anlage, ein. Neben geladenen Gästen aus Sport, Politik und Vereinen freut sich der Tennisclub Schwarz-Weiß Holzheim auf jeden, der gerne dieses besondere Jubiläum mitfeiern möchte.

Stefan Heck



So hat vor 50 Jahren alles begonnen.



Luftaufnahme vom Silo der Fa. Bommers Landhandel.

Zur Karikatur links:

Na, was hat sich unser Karikaturist Theo Segger denn diesmal einfallen lassen?

Lauter Prominenz hat sich da hinter dem Vorsitzenden des Heimatvereins, Max Ankirchner, versammelt.

Aber, auch wenn Sie kein Rockstar, keine bekannte Politikerin und auch kein bekannter Schauspieler sind: Im Heimatverein Holzheim sind Sie herzlich willkommen. Ob als „einfaches“ Mitglied, oder aktiv in einem unserer vielseitigen Arbeitskreise…

Wenn Sie mehr wissen möchten, kommen Sie doch einfach mal zu einer Sprechstunde in unsere Geschäftsstelle an der Bahnhofstraße 94, oder schreiben Sie uns:
kontakt@heimatverein-holzheim.de

Rückblick Session 2023/2024

Nach einem erfolgreichen Start in die Session 2023/2024 mit der großen Prunksitzung, begann mit dem Senatorenabend am 03.02.2024 der Eintritt in die heiße Phase der Session.

Mit dem Senatorenabend bedankt sich der HKV jedes Jahr bei Spendern, Gönnern, Mitgliedern und Helfern für die Unterstützung.

Weiter ging es mit der früh ausverkauften Kindersitzung am 04.02.2024, die ein voller Erfolg war. Durch das Programm führten der Kindergarten Villa Purzelbaum und Hoppeditz David. Am Karnevalssamstag sorgten zwei Musik-Showacts für ordentlich Stimmung.

Mit dem Aufstellen eines Getränkestandes in Grefrath, am Tulpensonntag, versorgte der HKV die am Straßenrand stehenden Zuschauer und einige HKV-Mitglieder mit kalten Getränken.

Zum Höhepunkt der Session 2023/2024 startete am 12.02.2024 der Rosenmontagszug um 11:11 Uhr mit 652 Personen, davon 6 Großwagen, 17 Fußgruppen und 4 Tanzgarden.

Anschließend wurde in der Mehrzweckhalle wieder ausgelassen gefeiert. Die Kinderbelustigung übernahm die Villa Purzelbaum, für das leibliche Wohl sorgten Thullmann's Speisewagen und Kamp Events. Die besten Rosenmontagsgruppen wurden prämiert.

Der HKV weist auf die nächste Prunksitzung am 23.11.2024 mit Kölner Größen wie Bernd Stelter, Miljö, Bläck Fööss usw., hin.

Die Jahreshauptversammlung fand am Montag, 06.05.2024 um 20:11 Uhr im Jägerhof Holzheim statt.

Andrea Krüll
Schriftführerin HKV



Hoppeditz David Hilgers.



Der große Umzug mit 652 Aktiven setzt sich in Bewegung.



Aufstellung zum Gruppenbild vor dem Umzug.



Ein Blick von den Großwagen auf die Jecken am Straßenrand erzeugt Gänsehaut!

Anzeige



Umbau Feuerwehrhaus

Lange Monate war es ein gewohntes Bild: Das Feuerwehrhaus auf der Gell´sche Straße 98-100 war mit Bauzäunen umzäunt, Steinhaufen türmten sich und Bagger standen vor den Toren - das Feuerwehrhaus wird modernisiert. Denn in seiner aktuellen Form besteht das „Gerätehaus“ seit 2005. Doch das Gebäude an sich ist noch viel älter. Nach dem Richtfest am 02.05.1979 konnte das Feuerwehrhaus am 10.04.1980 bezogen werden.



Nach der Anpassung der Grünanlage ist das Feuerwehrhaus wieder besser sichtbar.

Seitdem ist immer wieder renoviert und umgebaut worden. Große Umbauaktionen gab es 1989/1990 und 2005. Teilweise wurde auch in Eigenregie gearbeitet, beispielsweise beim Ausbau des Dachgeschosses oder beim Streichen von Wänden.

Doch jetzt wurde es wieder Zeit für größere Maßnahmen. Vor allem Parkflächen kamen dazu - so steht nun besonders im Einsatzfalle mehr Platz zur Verfügung. Und auch die Feuerwehrfahrzeuge selbst haben jetzt durch eine ausgebaute Rangierfläche (auf Seiten der Bushaltestelle) mehr Platz bekommen. Zusätzlich dazu gibt es nun auch eine zweite Ausfahrt, die direkt in den Kreisverkehr führt - denn für einen Großteil der Einsätze muss die Feuerwehr Holzheim Richtung Reuschenberg, statt Richtung Kapellen. Die Ausfahrt zur Kapellener Straße gibt es seit 2004.

Weitere Maßnahmen waren die Anpassung der Grünanlage, die Erneuerung der Außenbeleuchtung sowie die Errichtung einer Aufstellfläche für eine geplante Netzersatzanlage und dahingehend auch die Modernisierung der Elektroinstallation, um im späteren Verlauf eine Umschaltung auf den Netzersatzbetrieb überhaupt zu ermöglichen. Unschwer zu erkennen ist außerdem die Herstellung eines zweiten Rettungsweges für das Dachgeschoss in Form einer Außentreppe und einer entsprechenden Zugangstür. Ebenso standen der Einbau von zusätzlichen Dachfenstern und einer Rauchableitungsöffnung im Treppenraum mit auf dem Plan.



Lange ein gewohntes Bild: Bagger und Bauzäune tummeln sich rund um das Feuerwehrhaus.

Der aktuelle Status: Einige To-dos konnten bereits abgearbeitet werden. Das geplant Ende der Umbauarbeiten ist leider durch zahlreiche Verzögerungen noch nicht klar zu benennen.

(LMB)

Anzeigen

Altersvorsorge ◊ Geldanlage ◊ Vermögensbildung

AGV Immobilien Zissmann

seit 1988

Wolfgang Zissmann

Zertifizierter Verwalter (IHK) gem. § 26a WEG

Verkauf
- Grundstücke
- Wohnungen & Häuser
- Gewerbeobjekte

Verwaltung
- Miethäuser
- Wohnungseigentum
- Sondereigentum

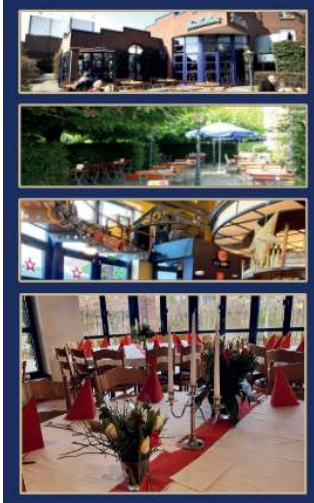
Vermietung
- Wohnungen & Häuser
- Büro- & Verkaufsräume
- Lager- & Produktionsflächen

Bewertung
- Sachwert
- Ertragswert
- Verkehrswert

kompetent ◊ zuverlässig ◊ in Ihrer Nähe

Mobil: 0173-2868459
An der Schleppbahn 5 ◊ 41472 Neuss
www.immobilien-agv-zissmann.de
wz@immobilien-agv-zissmann.de

Frankenheim Brauhaus Holzheim
Frankenheim
Der feine Unterschied.
Das Brauhaus mit dem besonderen Flair



- Versammlungen
- Veranstaltungen aller Art
- Events
- Catering
- Biergarten
- gemütliche Atmosphäre
- variable Veranstaltungsräume bis 100 Personen
- Speisesaal
- Kegelbahnen
- Schießstand

Aktionstage:
- Dienstag — Schnitzeltag ab 17 Uhr
- Mittwoch — Reibekuchentag ab 17 Uhr

Öffnungszeiten
Dienstag bis Donnerstag + Sonntag von 11.00 – 22.30 Uhr
Küche von 12.00 – 21.00 Uhr
Freitag + Samstag von 11.00 – 01.00 Uhr
Küche von 12.00 – 21.30 Uhr
Montag Ruhetag

Brauhaus Holzheim GmbH | Bahnhofstr. 50 | 41472 Neuss | Tel: 02131 - 85690 | E-Mail: info@frankenheim-brauhaus-holzheim.de

Einheitsleitung der Feuerwehr Holzheim endlich komplett



Martin Engelskirchen und Mirko Neuhaus arbeiten mit hohem Engagement für den Löschzug Holzheim.

In der letzten Ausgabe konnten wir bereits berichten, dass die Einheitsleitung unserer Feuerwehr gewechselt hat. Seit Oktober 2023 ist Martin Engelskirchen der neue Einheitsleiter (vorher schon aktiver Stellvertreter). Aus strukturellen Gründen innerhalb der Feuerwehr Neuss stand die Ernennung eines neuen Stellvertreters seither jedoch aus.

Anfang April 2024 konnte der Löschzug Holzheim nun aber auch hier Erfolge verkünden. Am 08. April wurde Mirko Neuhaus als Stellvertreter ernannt. Auch ihm hat der Löschzug einheitlich das Vertrauen ausgesprochen, dieses Amt zu übernehmen. Schon vor der ausstehenden Ernennung hatte er den Einheitsleiter Martin Engelskirchen seit dessen Ernennung bereits in vielerlei Hinsicht unterstützt. Mirko Neuhaus übernimmt Funktionen und Aufgaben mit hohem Engagement. Bereits seit 2008 ist er Teil der Feuerwehr Holzheim, bis 2011 als Jugendfeuerwehrmann. Damit wurde die Feuerwehr auch bald der Schwerpunkt seines Lebens: Im Juni 2015 beendete er die Ausbildung zum Berufsfeuerwehrmann in Mönchengladbach, 2017 wechselte er dann in die Feuerwehr Neuss. Hier ist mittlerweile die Ausbildung neuer Feuerwehrleute und die Höhenrettung sein Steckenpferd geworden.

Die Freude im Löschzug ist auf jeden Fall groß, dass er jetzt auch offiziell das Amt des stellvertretenden Einheitsleiters übernehmen konnte und mit Martin Engelskirchen den Löschzug weiter nach vorne bringen möchte.

(LMB)

Neue Drohne im Löschzug Holzheim & neue Projekte

Seit 2015 gibt es in der Feuerwehr Holzheim das Drohnenteam. Das heißt, dass die speziell ausgebildeten Löschzugmitglieder in Einsatzlagen eine Drohne zur Lageerkundung und Lagedarstellung für den Überblick nutzen können.

Beispielsweise wurde die Drohne eingesetzt, um bei einer größeren Ölausbreitung auf dem Rhein die Größe und Ausbreitungsgeschwindigkeit des Öls auf dem Wasser zu verfolgen. Die Drohneneinheit hat aber auch schon der Polizei bei der Personensuche nach einem Geflüchteten geholfen. Hier konnte die Drohne flüsterleise über die abzusuchende Fläche fliegen, und unbemerkt bei der Suche helfen. Spektakuläre Bilder entstanden zuletzt auch beim Großbrand in der ehemaligen Lagerhalle am Hafen. Dadurch konnte der Einsatzleiter die Ausbreitung im Blick behalten.

2015 startete die Drohneneinheit der Holzheimer. Nach zahlreichen Übungs- und Einsatzflügen hatte die alte Drohne jedoch ihr Lebensalter erreicht. Nach langen Recherchen und Livebegutachtungen war schließlich klar: Es wird die „DJI Matrice M30T“. Am 20. Dezember 2023 lag die Drohne dann quasi als Geschenk der Feuerwehr Neuss unterm Weihnachtsbaum der Holzheimer Feuerwehr.

Mit der neuen Drohne können nun einige neue Funktionen und Zubehörequipment genutzt werden: Hochauflösende Wärmebildkamera, Tele-Zoom-Kamera, 200x Hybridzoom, Laser-Entfernungsmesser (Reichweite bis zu 1200m), Regenflug-Tauglichkeit. Außerdem ist mit der DJI Matrice eine Flugzeit von rund 45 Minuten möglich. Zusatzakkus weiten die Flugzeit zusätzlich aus.

Richtig cool finden die Feuerwehrkameraden die Möglichkeit, die Videoaufnahmen der Drohne ohne Wartezeiten in einem dafür eingerichteten Livestream hochzuladen. (Um Datenschutz und Diskretion zu gewährleisten, ist dieser nur für Mitglieder der Feuerwehr zugänglich.)

Stand Mai 2024 wurde die Drohne des Löschzug Holzheim bereits über 20-mal alarmiert. Generell wird die Drohneneinheit auch außerhalb von Neuss eingesetzt. In der Zeit seit 2015 waren die Holzheimer so ziemlich im ganzen Rhein-Kreis-Neuss und sogar darüber hinaus aktiv.

Drohnenstammtisch im Rhein-Kreis-Neuss sorgt für überörtlichen Austausch.

Am 29. Februar 2024 fand der erste „Drohnenstammtisch“ statt. Im Rhein-Kreis-Neuss ist er damit der erste seiner Art. Hier kamen Verantwortliche aus Jüchen, Rommerskirchen und Neuss zum Austausch von Erfahrungen aus Einsatzlagen und technischen Möglichkeiten zusammen. Alle arbeiten mittlerweile mit dem gleichen Modell wie auch in Holzheim.

(LMB)



Die neue Drohne überzeugt nicht nur mit schickem Design, sondern durch schnelle Reaktionszeiten und zahlreiche Zusatzfunktionen.



Die hochauflösende Wärmebildkamera der DJI Matrice hilft beispielsweise bei Anforderung der Polizei auch bei der Personensuche.

Feuerwehrleute auf Ausbildungslehrgang in Portugal

Jeder Feuerwehrangehörige - ob als Hauptberufler oder Ehrenamtler - muss eine Ausbildung durchlaufen. Damit endet die Feuerwehrlaufbahn jedoch nicht, stetige Weiterbildung gehört zum Alltag mit dazu. Und in unserer Feuerwehr in Holzheim setzen sich einige der Kameraden auch mal gerne über das Mindestmaß hinaus ein. Für den Einheitsleiter Martin Engelskirchen und drei weitere Löschzugmitglieder hieß das im April 2024: „Auf nach Portugal, Waldbrände löschen!“



In Portugal ein gewohntes Bild: Vegetations- und Waldbrände sind hier im Sommer nicht selten.

Deutsche Feuerwehrleute erhalten Chance zur aktiven Waldbrandbekämpfung im Ausland.

Für Martin Engelskirchen war es nicht der erste Besuch bei der portugiesischen Feuerwehr „Vila Pouca de Aguiar“. Als Teil des international tätigen „Waldbrandteam - Verein für Wald- und Flächenbrandbekämpfung e.V.“ konnte er die Feuerwehr vor Ort bereits in den Jahren zuvor als Teilnehmer einer Praxisausbildung besuchen.



Insgesamt 18 Feuerwehrleute trainierten im April zusammen.

Jetzt war er selbst als Ausbilder vor Ort, bei der ersten Ausbildung speziell für deutsche Feuerwehrleute. Dadurch sollen vor allem die Kenntnisse in puncto Vegetations- und Waldbrand vermittelt werden - der Löschzug Holzheim ist hier eine der besonders aktiven Einheiten in Deutschland, da die Holzheimer sich schon seit Jahren intensiver mit der Thematik und den speziellen Einsatztaktiken beschäftigen. Die Feuerwehr in Portugal möchte dadurch, in Kooperation mit dem Waldbrandteam, Multiplikatoren ausbilden, welche ihr Wissen auch an ihre eigenen Feuerwehren weitergeben können.



Die Teilnehmer aus Holzheim: (v.l.n.r.) Alexandra Strahl, Ulf Starke, Martin Engelskirchen, Stefan Halupka

Die Waldbrandbekämpfung wurde theoretisch und praktisch erprobt.

Am Anfang hieß es noch: „Zur Erkundung vor!“ Theoretisches Wissen wurde aufgefrischt und erweitert, die Fahrzeuge der portugiesischen Feuerwehr begutachtet und Arbeitsmaterial vorgestellt. Dadurch hatten die Ausbildungsteilnehmer ihr Rüstzeug für die tatkräftige Arbeit an der Hand.



Ganz schön heiß: Mit Hilfe spezieller Waldbrandrucksäcke wurde das Feuer in Schach gehalten.

Und von da an wurde schwer geackert. Beispielsweise wurde trainiert, wie man eine Schneise rund um ein Feuer aushebt. In der Vegetationsbrandbekämpfung hat diese Taktik zum Ziel, dass es dem Feuer erschwert wird sich auszubreiten. Es werden Kontrollstreifen angelegt.

Bis zu 16 Hektar Waldfläche wurden pro Tag abgebrannt, und mit Hilfe von Schneisen, Gegenfeuern und verschiedenen Löschtaktiken wieder eingedämmt zu werden. Für die Natur vor Ort tatsächlich nicht nur unbedenklich, sondern nützlich - gerade in südlichen Ländern dient das Abbrennen festgelegter Flächen im Rhythmus von 2-3 Jahren dazu, Brennstoffflächen zwischen Waldstücken zu reduzieren und die Wiederaufforstung mit Pionierbaumarten zu ermöglichen.

Für die Teilnehmer war es auf jeden Fall eine Veranstaltung, die noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ihr wollt noch ein paar Eindrücke mehr und auch Videos von der Veranstaltung sehen? Auf dem Facebookaccount „Löschzug 17 - Holzheim“ könnt Ihr Euch die Berichterstattung aus der Zeit anschauen.

(LMB)

Stephanie Halupka - Coaching in Holzheim

Wer schon einmal nach Wegen aus dem Alltagsstress und nach Selbstbewusstseinsstärkung gesucht hat, kennt sicherlich die Begriffe Mental-, Hypnose- und EMDR[1]-Coaching. Doch für diejenigen, die damit weniger vertraut sind, erklären wir, was Stephanie Halupka seit Mai 2022 beruflich macht.


Seit Mai 2022 im Coaching aktiv: Stephanie Halupka.

Wohnhaft an der Klause, spürte sie damals den Drang zur Veränderung. Das erste Kind, die Elternzeit und einige Jobveränderungen im Vorfeld waren schließlich der Anstoß, sich dem Coaching zu widmen. Zu ihrem beruflichen Lebensweg gehörten vorher ein BWL-Studium, der Vertrieb und eine Tätigkeit im Personalwesen als Personalreferentin und Recruiterin.

„Das eigene Selbstbewusstsein ist das Fundament des Lebenshauses."

Gerade Stephanie weiß sehr gut, dass der Grat zwischen einem wirklich guten und einem Schein-Selbstbewusstsein ziemlich groß ist - und oft merken die Menschen erst in Krisensituationen, dass sie Hilfe benötigen. Spätestens dann kann ein Besuch beim Coach sinnvoll sein - dann kommen die Coachis (die Kunden) oft nicht mehr alleine weiter.

Ob Existenzängste, Stress, oder vielleicht ein Suchtverhalten wie „Rauchen" - mithilfe des Coachings werden Probleme zu lösbaren Herausforderungen.


Hier sieht man Stephanie bei einer Hypnose-Sitzung.

Eine Coachingeinheit bei Stephanie dauert immer zwei Stunden. Und ein positiver Aspekt: Der Coachi setzt die Ziele selbst, welche er erreichen möchte.

Doch was bietet Stephanie eigentlich an? Die Hypnose ist eine ihrer Coachingvarianten. Egal ob bei Erwachsenen, Jugendlichen oder Kindern - durch Hypnose können die Kunden loslassen und in eine Traumwelt eintauchen. Der sonst recht starke Einfluss des Verstandes nimmt ab und das Unterbewusstsein wird direkt ansprechbar. Problemstellen, die die Menschen beschäftigen, kommen dadurch zum Vorschein. Besonders Kinder sind für diese Therapieform empfänglich.

Doch es ist insbesondere EMDR, die Stephanie als besonders erfolgsversprechend ansieht. Jedes Mal, wenn sie einem ihrer Coachis damit helfen kann, belastende Erfahrungen zu bloßen Erinnerungen verblassen zu lassen und somit Erleichterung für die Coachis herbeizuführen, verlässt sie selbst die Sitzung mit einem Lächeln. Man kann sagen, dass durch EMDR neue Synapsen im Gehirn erschaffen werden. Das heißt, dass alte Erinnerungen, die zu Angst, Stresszuständen oder ähnlichem führen, mit neuen Gefühlen verknüpft werden. Interessant ist hierbei, dass Stephanie als Coach nicht einmal wissen muss, was ihre Kunden gerade im Kopf vor sich sehen. Wichtig ist nur, dass der Coachi selbst das Bild vor sich hat.

Dass ihre Coachings Wirkung zeigen, sieht Stephanie sowohl an ihren Kunden als auch an sich selbst. Denn auch sie war einmal auf der Position eines Coachis. Und daher weiß sie ganz genau, „die Chemie zwischen Coach und Coachi muss stimmen".


Immer mit Freude dabei, ein Grundstein für den Erfolg.

Genau darum ist sie jedem, der auf diesem Wege nach Unterstützung sucht, gerne ein Ansprechpartner. Für alle die auch in Zeiten von Arbeitslosigkeit einen Coach suchen: Stephanie ist auch AZAV[2]-zertifiziert. Das heißt, sie bietet: Coaching und Bewerbungsunterstützung für die Teilnehmer mit AVGS-Aktivierungs- und Vermittlungsscheinen der Arbeitsagenturen nach §45. Je nach Wunsch bietet sie ihr Coaching auch online an.


Mit Rhythmus geht alles besser.

Neben dem klassischen Mentalcoaching, Hypnose und EMDR hat Stephanie zusätzlich auch die Ausbildung als Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin für Kinder bei „Stark auch ohne Muckis" absolviert. Sie bietet regelmäßig Kurse zur Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertes der Kinder an KiTas, Schulen oder auch in öffentlich buchbaren Kursen an.

Auf www.halupka-coaching.de gibt es noch viele weitere Infos zu Stephanie und ihrer Arbeit.

(LMB)

[1] EMDR = Eye Movement Desensitization and Reprocessing
Sinngemäß übersetzt: Desensibilisierung und Neuverarbeitung durch Augenbewegungen
[2] AZAV steht für „Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung".



„Moppebud“ an der Sparkasse Neuss

Die Holzheimer Filiale der Sparkasse Neuss wird über das Holzheimer Schützenfest geschlossen bleiben. Im Ort wurde bereits überlegt, wie man dann wohl an sein Geld kommen würde. Nach einem Gespräch mit der Filialleitung Frau Waßenberg kann Entwarnung gegeben werden. Die Sparkasse wird im Außenbereich einen Geldautomaten zur Verfügung stellen. Der genaue Standort wird gut ausgeschildert sein. In Neuss ist dieser Geldautomat über Schützenfest auch als „Moppebud“ bekannt und wird fleißig genutzt.

(Ma)

Anzeige

Muskeltiere Massage

Teresa Schwingenheuer

Heilpraktikerin
Manuelle Therapie

Hauptstraße 3 · 41472 Neuss
Tel. 0177/ 85 89 85 7
E-Mail: teresa@muskeltiere.net
www.muskeltiere.net

Jetzt online Termin buchen !

Ein neues Zuhause für junge Geflüchtete - der mikas (-: Standort Holzheim stellt sich vor

Wohnen für unbegleitete minderjährige Asylsuchende

Krieg, Verfolgung und Perspektivlosigkeit machen vor Kindern und Jugendlichen keinen Halt. Aus verschiedensten Gründen sind diese dann manchmal gezwungen, die Flucht aus ihrem Heimatland alleine anzutreten. Seit Oktober 2023 können einige dieser Jugendlichen das alte Krankenhaus, von Holzheim, ihr neues Zuhause nennen. Geleitet wird diese Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung vom Sozialträger mikas (-: GmbH & Co. KG. Die Einrichtung ist für bis zu 23 Bewohner ausgelegt, welche auf drei verschiedene Gruppen aufgeteilt sind. Jede Gruppe besitzt eine eigene Aufgabenstellung, die die individuelle Förderung der Bewohner zum Ziel hat. Die Bewohner werden Tag und Nacht betreut und in ihrer persönlichen Entwicklung begleitet. Mit Stolz blicken wir hierbei auf bunte, multiprofessionelle Teams von pädagogischen Fach- und Ergänzungskräften.

Unsere Gruppen

In der *Clearing-Gruppe*, die meist die erste Station der ankommenden Jugendlichen ist, wird innerhalb von etwa 3 Monaten versucht, Lebens- und Fluchtgeschichte, Ressourcen und Belastungsfaktoren der Jugendlichen zu erfassen. Für bis zu 6 Bewohner der Gruppe im Alter von 13 bis 17 Jahren soll herausgearbeitet werden, wie und mit welchen fachlichen Handlungsschritten ihre Bedarfe gedeckt werden können.

Außerdem haben die Jugendlichen durch den hauseigenen Deutschunterricht ihre ersten Berührungspunkte mit der deutschen Sprache.

Danach folgt gewöhnlich der Umzug in den *Startplatz Holzheim*, der die zweite Station des Integrationsprozesses darstellt. Mit Platz für bis zu 13 Jugendliche (im Alter von 14 bis 18 Jahren) ist dies die größte Gruppe. Hier sollen die jungen Menschen im geschützten und unterstützenden Rahmen wieder Vertrauen aufbauen können. Sie sollen Sicherheit und Perspektiven finden, um ihre Potentiale für sich und für die Gesellschaft entfalten zu können. Sie besuchen die Schule, können einen deutschen Schulabschluss erwerben und anschließend ggf. eine Ausbildung beginnen.

Seit Mai 2024 besteht auch die Gruppe *Einzelbetreutes Wohnen* Holzheim. Jugendliche (max. 4 Bewohner zw. 16 und 18 bzw. 21 Jahren), die noch leichten Hilfebedarf haben, werden hier auf den letzten Schritten in ein selbstständiges Leben begleitet, damit sie bald in der Lage sind, in eigenen Wohnraum zu ziehen und sich ohne weitere Unterstützung in Deutschland zurecht zu finden.

Aufeinander zugehen

Für die Jugendlichen ist hier bei uns alles neu und unbekannt. Doch zeigen sie sich lern- und wissbegierig. Anfangs ist die Sprache die größte Barriere, aber wo ein Wille zur Verständigung ist, geht es auch schon mal „mit Hand und Fuß“. So berichtet die Werkstattgruppe des Heimatverein Holzheim, dass bei der Aufstellung des Weihnachtsbaums an der Kirche plötzlich einige Jugendliche von mikas (-: rüberkamen. Sie hatten das Treiben von gegenüber aus beobachtet und wollten einfach mithelfen. Da war die Sprachbarriere ganz schnell überwunden.

Die Teilnahme am ganz normalen, täglichen Leben in Deutschland ist eine wichtige Voraussetzung für gelungene Integration. Auch die Mitgliedschaft in Vereinen, der Austausch mit anderen Jugendlichen oder Erwachsenen helfen dabei. Der erste Schritt ist manchmal schwer, das Unbekannte macht oft Angst - das gilt für beide Seiten.

mikas (-: beim Pfarrfest

Auf Einladung der Kirche St. Martinus durften wir uns mit einem eigenen Stand auf dem Pfarrfest präsentieren. Bei der Gestaltung unseres Standes bekamen wir tatkräftige Unterstützung durch unsere Bewohner. Während des hauseigenen Deutschunterrichts entwarfen unsere Bewohner Plakate ihrer Heimatländer. Einige Bewohner schilderten uns, dass es das erste Mal war, dass sie ein Plakat entwerfen durften. Deswegen haben sie sich extra viel Mühe gegeben und waren sichtlich stolz auf ihre Plakate.



Auf dem Pfarrfest zeigten Plakate Informationen zu den verschiedenen Ländern.

Natürlich sollte das kulinarische auch nicht zu kurz kommen: Baklava und ein Dattelgebäck, hergestellt von unseren beiden Hauswirtschaftskräften, sowie Kaffee und schwarzer Tee wurden an unserem Stand angeboten. Für eine kleine sportliche Betätigung hatten wir einen Kicker mitgebracht.

Alles in allem war unser Stand ein voller Erfolg. Wir konnten sehr viele nette Gespräche führen und über unsere Arbeit aufklären und informieren. Außerdem konnten unsere Bewohner viele unserer Nachbarn kennenlernen und interessante Geschichten über ihre Heimatländer erzählen.

Wir bedanken uns herzlich bei der Kirchengemeinde dafür, dass wir einen Stand anbieten durften. Außerdem bedanken wir uns bei allen Holzheimern für die netten Gespräche und auch dafür, dass unsere Bewohner und unsere Einrichtung bisher sehr herzlich willkommen geheißen wurden.

Wenn Sie Fragen haben oder mit uns in Kontakt treten wollen, besuchen Sie bitte unsere Webseite https://www.mikas.de

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Nachbarschaft. Gerne werden wir auch in Zukunft bei Veranstaltungen in Holzheim anzutreffen sein.

Dominik Achternbosch

mikas (-: GmbH & Co. KG

- April 2003: Gründung durch Michael Karrenberg und Stefan Lesse, beide heute noch geschäftsführende Gesellschafter
- seit 2022: Ergänzung der Geschäftsführung durch Pia Koß und Anja Müller
- ursprüngliche Idee und Vision: mobile - individuelle - Konzepte - ambulanter - Sozialpädagogik (kurz mikas)

Das Spektrum der heutigen Hilfeformen reicht dabei von der aufsuchenden Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Familien über den ergänzenden Einsatz von Gruppenarbeit bis hin zu stationären Angeboten.



Die mikas (-: Geschäftsführung: V.l.n.r.: Anja Müller, Pia Koß, Stefan Lesse, Michael Karrenberg

Innungsfachbetrieb rund um Wärme und Wasser

Stefan Gerling
HEIZUNG • SANITÄR
Meisterbetrieb

- Individuelle Gestaltung von Komplettbädern
- Abfluss- und Kanalreinigung
- Abwicklung von Versicherungsschäden
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Gasheizung
- Wartung
- Schornsteinsanierung
- Notdienst
- Haustechnik

Blausteinsweg 25 • 41472 Neuss-Holzheim · Tel.: (02131) 466351
Fax: (02131) 466356 · www.stefangerling.de



Lust auf einen sinnhaften und zukunftssicheren Job?!

Ihre Vorteile

- Überdurchschnittliche Bezahlung (inkl. Sozialversicherung) zzgl. einer Fahrtkostenpauschale
- Teilzeit, Minijob oder Werkstudent
- Flexible Arbeitszeiteinteilung

Ihre Qualifikationen

- Führerschein und Auto sind von Vorteil
- Gute Deutschkenntnisse
- Flexibilität und Eigenverantwortung

Jetzt bewerben
und Teil unseres Teams werden

0800 000 6758
bewerbung@hilfswerk.de
www.hilfswerk.de/jobs



HILFSWERK
Ihr Helfer im Alltag

Kostenübernahme durch Ihre Kranken- und Pflegekasse

- Zertifizierte Entlastung und Betreuung im Alltag und im Haushalt
- Unterstützung aufgrund eines Pflegegrades oder einer ärztlichen Verordnung
- Individuelles Gespräch mit einem unserer Mitarbeiter zu Ihrer persönlichen Situation
- Umgehende Einteilung eines geschulten Alltagsbegleiters zu Ihrer Entlastung

Kunde werden
und Unterstützung im Alltag erhalten

0800 000 6758
kontakt@hilfswerk.de
www.hilfswerk.de

125 Jahre Kloster Kreitz

Die Autobahn 46 trennt Kirche und Welt: Auf der einen Seite steht die Skihalle, die jedes Jahr mehr als eine Million Menschen zum Freizeitspaß lockt. Auf der anderen reckt sich das Kloster Kreitz in den Himmel, in dem die Benediktinerinnen vom Heiligsten Sakrament ihr „ora et labora“ leben. Und das seit dem Jahr 1899.



Blick aufs Kloster vom Heißluftballon (2017).

„Die Kirche hat die Gründung dieses Klosters aus Gottes Hand vor 125 Jahren entgegengenommen. Wir durften seine Hand und seine Hilfe in all den Jahren wahrnehmen und bewundern, und so vertrauen wir auch auf ihn, was die Zukunft angeht und feiern voll Dankbarkeit das Jubiläum“, so Schwester Maria Regina Köser, die Priorin-Administratorin des fünfköpfigen Konvents.

Im März feierten die Schwestern den Jubiläumsgottesdienst mit Kreisdechant Pfarrer Hans-Günther Korr, ehe die Gäste - unter ihnen Benediktinerinnen aus anderen Niederlassungen - zur Begegnung eingeladen waren. Im Zeichen des Jubiläums stand auch die Jahreshauptversammlung mit anschließender Messe, zu der sich der Freundeskreis Kloster Kreitz unter dem Vorsitz von Ulf Hohenhaus im Juni traf. Im Dezember ist ein Adventsgottesdienst vorgesehen. Außerdem plant der Freundeskreis die Herausgabe einer Festschrift zur 125-Jahr-Feier.



Gottesdienst in der Klosterkirche (2014).

Über die Historie gibt es darin genug zu berichten. Anno 1893 schreibt die Chronik von Holzheim über eine wichtige Neuigkeit: „Eine freudige Botschaft durcheilt unseren Ort; wir werden nämlich in unserer Gemeinde eine klösterliche Niederlassung erhalten, auf dem 3-4 Morgen großen Terrain, das am Kreitz, nahe Neuhs zu liegt…“ Aber erst drei Jahre später kam das grüne Licht: „Am 26ten Januar 1896, dem Geburtstag Sr. Majestät unseres erlauchten Kaisers Wilhelm II., wurden wir mit der Erlaubnis der Niederlassung unseres Ordens am Kreitz bei Neuhs von Seiten der Regierung sehr angenehm überrascht“, hieß es.



Erholung im Klostergarten (2011).

Der Holzheimer Unternehmer Franz Hoeveler war es, der die Klostergründung ermöglichte und sie großzügig unterstützte. Er vermachte sein gesamtes Vermögen den Benediktinerinnen. Unter seiner Leitung wurde das Gebäude nach den Plänen eines Kölner Architekten namens Krings gebaut. Im Jahr 1899 entstand das Kloster Kreitz schließlich als Ausgründung des überfüll-

Anzeige

Heilpraxis Schwingenheuer
Stoffwechselkur und Labor

sanguinum
Die Stoffwechselkur

Medizinisch begleitet abnehmen

Teresa Schwingenheuer
Heilpraktikerin

Telefon +49 2131 6635387
E-Mail: teresa@heilpraxis-schwingenheuer.de
www.heilpraxis-schwingenheuer.de

– Stoffwechselkur
– Ernährungsberatung
– Darmgesundheit
– Blutwertebestimmung
– Medizinische Massagen

ten Klosters Mariahilf in Bonn-Endenich. Am 17. November 1898 konsekrierte[1] Weihbischof Hermann Joseph Schmitz die Kirche. Am 1. März 1899 kamen die ersten Schwestern.



Schwestern Agnes, Bernharda, Reinhilde, Maria Regina und Ruth (2023).

Im Jahr 1915 eröffneten die Benediktinerinnen ihre Hostienbäckerei, die bis heute die Haupteinnahmequelle bildet und katholische Gemeinden und Einrichtungen in weiten Teilen Westdeutschlands beliefert. Von Beginn an gab es außerdem eine Stickerei, die qualitätsvolle Paramente[2] für Priester und Pfarreien sowie Fahnen für Schützen- und andere Traditionsvereine herstellte und erst in den 2010-er Jahren eingestellt wurde.

[1] das heißt, die Kirche wurde liturgisch geweiht

[2] im Kirchenraum und in der Kirche verwendete Textilien

Im Mai 1943 zerstörte ein verheerender Bombenangriff das Kloster Kreitz nahezu völlig. Insgesamt 23 Benediktinerinnen und 16 weitere Menschen kamen ums Leben. Die meisten überlebenden Schwestern waren schwer verwundet. Neun Ordensfrauen blieben, um die Aufhebung des Klosters zu verhindern. In den 1950-er und 1960-er Jahren erlebte das aus den Trümmern wieder aufgebaute Kloster eine neue Blüte. Die 1970-er Jahre brachten



Neue Priorin Maria Regina (2023).

trotz des kontinuierlichen Rückgangs der Mitgliederzahl viele Neuerungen. Das Kloster erschloss sich etwa mit Fremdenzimmern eine weitere Einnahmequelle. Inzwischen gibt es auch eine Kerzen-Werkstatt.

Das Projekt, Ordensfrauen aus dem afrikanischen Uganda aufzunehmen, ließ sich langfristig nicht umsetzen. Auch nicht die Kooperation mit der aus Argentinien stammenden Gemeinschaft der Dienerinnen des Herrn und der Jungfrau von Matará, die als Gäste mit den Benediktinerinnen unter einem Dach lebten, nach einem Jahr aber wieder auszogen. So viel steht jedenfalls fest: Das Kloster Kreitz soll ein geistliches Zentrum bleiben. Oder wie es Schwester Maria Regina ausdrückt: „Wir sind in der Situation, dass wir natürlich gern einen Weg finden würden, weiter hier leben zu können und diesen Platz als Ort des Gebets und der Gottesbegegnung in die Zukunft zu bringen. Ob uns das gelingen wird, liegt in Gottes Hand."

Thilo Zimmermann

Anzeige



AUF DEM WEG IN DIE STEUERBERATUNG DER ZUKUNFT
IHR STEUERBERATER IN NEUSS HOLZHEIM

WIR WÜNSCHEN ALLEN HOLZHEIMERN
EIN SCHÖNES UND SONNIGES SCHÜTZENFEST

Wir, das Team der Steuerberatung Thorsten Clemens, bieten Privatpersonen und Unternehmen alle Vorteile einer mandantennahen, zukunftsorientierten und kompetenten Beratung.
Im Januar 2019 habe ich, Thorsten Clemens, die Kanzlei von Friedhelm Hilgers an der Vereinsstraße 25a in Neuss Holzheim übernommen. Ich blicke einer modernen Zukunft entgegen und knüpfe an die über 30-jährige Erfahrung meines Vorgängers an, der uns nach wie vor in der Kanzlei mit Rat und Tat zur Seite steht. Ich freue mich über Ihren Besuch in meinen modernisierten Geschäftsräumen.

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

STEUERBERATUNG
- Sie möchten eine Anschaffung tätigen, fragen sich aber nach den steuerlichen Folgen? Wir erarbeiten mit Ihnen den optimalen Ansatz.

DIGITALE FINANZBUCHHALTUNG
- Die Belege Monat für Monat zum Steuerberater zu bringen ist nicht mehr zeitgemäß. Wir zeigen Ihnen eine intuitive Alternative.

JAHRESABSCHLUSS UND STEUERERKLÄRUNGEN
- Natürlich erstellen wir auch für Privatpersonen und Unternehmen sämtliche Steuererklärungen und Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht.

FESTSTELLUNGSERKLÄRUNG FÜR GRUNDSTEUERZWECKE
- Wir unterstützen Sie bei der in 2022 notwendigen Feststellungserklärung.

Weitere ausführliche Informationen zum Thema Grundsteuer finden Sie auf unserer Homepage.

Thorsten Clemens
Steuerberatung

Beratungsgespräch vereinbaren
02131 - 74 60 00

Vereinsstraße 25a | 41472 Neuss (Holzheim)
info@neuss-steuerbuero.de | www.neuss-steuerbuero.de

Vor 550 Jahren
Karl der Kühne in Holzheim

Am Freitag nach Jakobi 1474 schlug Herzog Karl auf dem Sandberge sein Lager auf



Karl der Kühne (1433-1477)
Peter Paul Rubens *schuf hier (1618) ein Ideal-porträt des Herzogs, das in Haltung und Ausdruck dessen Herrschaftsanspruch anklingen lässt.*

Kunsthistorisches Museum Wien

1473 beginnt eine Auseinandersetzung zwischen Erzbischof Ruprecht von der Pfalz und den Landständen des Erzstifts Köln, die ihm Eidesbruch vorwerfen. Mit Unterstützung der Städte Köln und Neuss, wird Ruprecht abgesetzt und Hermann von Hessen als neuer Stiftsverweser gewählt.

Die Stiftsfehde zu Köln, Neusser Krieg oder auch Burgundischer Krieg genannt begann.

Ruprecht sieht sich jedoch im Recht und ruft einen der damals mächtigsten europäischen Fürsten, Karl den Kühnen von Burgund, zu Hilfe.

Karl, vom Traum und Ehrgeiz eines burgundischen Großreiches getrieben, marschiert mit einer Armee, die als eine der größten und am besten ausgerüsteten der damaligen Zeit galt, auf Neuss zu, in der Hoffnung, die Stadt schnell und ohne große Verluste einnehmen zu können.

Als machtbewusster und zugleich prunkvoller Herrscher ist Karl der I. (1433-1477) eine der schillerndsten Personen des 15. Jahrhunderts. Als Herzog von Burgund erweitert er in zahlreichen Schlachten die Grenzen seines Herrschaftsgebietes und damit seinen Einflussbereich. Sein ausgeprägter Machtwillen und seine militärische Stärke unterstützen ihn dabei und verschaffen ihm den Beinamen „der Kühne“.

In Holzheim beginnt die Belagerung

Karl der Kühne zieht mit einem bei Maastricht gesammelten Heere heran.

Am Freitag nach Jakobi, den 29. Juli 1474, gegen Abend erschien er bei dem Dorfe Holzheim im Süden von Neuss und schlug auf dem dortigen Sandberge sein Lager auf. „Schon seit mehreren Stunden durch den vorausschallenden Lärm angekündigt, pflanzte das Heer seine Zelte auf, eine neue Stadt schien plötzlich zu erstehen.“

Alsbald ließ er die Stadt Neuss durch einen Herold auffordern die Thore zu öffnen; diese aber beharrte bei der Erklärung, unverbrüderlich zum Kaiser stehen zu wollen. Es wird brutal, es wird blutig. Krieg! Sein Quartier nahm Herzog Karl später in dem Baumgarten hinter dem Oberkloster (ehemalige Sauerkrautfabrik Leuchtenberg).

Wolfram Albrecht

Quellen: Karl Tücking, Schwann 1874:
Zur vierten Säcularfeier der heldenmüthigen Vertheidigung von Neuß im burgundischen Kriege
(Er bezieht sich auf eine belgische Chronik und den „Stadtsekretair“ Christian Wierstraat)
Hermann Diemar - Die Entstehung des deutschen Reichskrieges gegen Herzog Karl den Kühnen von Burgund

Herzlichen Dank

an alle, die durch ihre Anzeige die Realisierung des „Holzemer Blatt“ ermöglichen!

Verehrte Leserinnen und Leser, bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Besorgungen unsere Inserenten!

Ansprechpartner in Sachen Werbung:
Heimatverein Holzheim e.V., redaktion@heimatverein-holzheim.de, Tel.: 02131 - 8 28 82

Anzeige



Heimatverein Holzheim e.V.

Beitrittserklärung

(Formular bitte auch für Änderungen verwenden)

Der/die Unterzeichnende erklärt hiermit seinen/ihren Beitritt zum Heimatverein Holzheim e.V. und erkennt durch seine/ihre Unterschrift dessen Satzung an.

Nachname*: _____ Vorname*: _____

Straße*: _____ PLZ*: _____ Ort*: _____

Geburtsdatum*: _____ Telefon: _____ Mobil: _____

Email: _____

Jahresbeitrag: 18,00 € ☐ Den Beitrag überweise ich jährlich im Voraus bis zum 1. Februar auf eines der folgenden Konten des Heimatverein Holzheim e.V.:

Sparkasse-Neuss	IBAN: DE47 3055 0000 0000 7288 32	BIC: WELADEDNXXX
VR Bank eG Neuss-Holzheim	IBAN: DE90 3056 0548 2302 7000 12	BIC: GENODED1NLD

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist jeweils zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form mindestens 14 Tage vor Ablauf des Jahres erfolgen.
Beitrittserklärung bitte senden an: Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, oder bei einem Vorstandsmitglied abgeben.

Datenschutzbelehrung gemäß Artikel 12 -14 EU-DSGVO zur Einwilligung gemäß Artikel 6 und 7 EU-DSGVO (jeweils Stand 25.05.2018)
Alle Angaben sind freiwillig und müssen nicht gemacht werden. Wenn die Pflichtfelder (mit * gekennzeichnet) nicht ausgefüllt werden, kann die Beitrittserklärung jedoch nicht durchgeführt werden. Sie können die Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise beim Heimatverein Holzheim e.V., namentlich bei Max Ankirchner (Vorsitzender), Telefon: 02131 82882, E-Mail: kontakt@heimatverein-holzheim.de, für die Zukunft widerrufen. Diese Datenerhebung dient dem Beitritt zum Heimatverein Holzheim, sowie der Mitgliederkommunikation im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft. Ihre Daten werden ausschließlich zu dem angegebenen Zweck verarbeitet. Sie werden nicht verändert oder an Dritte weitergegeben. Sie können sich jederzeit über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren. Die Daten werden nach Austritt verwahrt und spätestens mit Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren unaufgefordert gelöscht.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtsdatum zum 70., 75., 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag im Holzemer Blatt und/oder im Internet unter www.heimatverein-holzheim.de veröffentlicht wird.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass Bilder von mir, die auf Veranstaltungen des Heimatverein Holzheim entstanden sind, in der Tagespresse, im Holzemer Blatt und/oder im Internet veröffentlicht werden (z.B. bei Versammlungen, Vereinsfeiern, Reisen).

☐ Mir ist bekannt, dass ich einzelne oder alle Einwilligungen jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen kann. Hierzu reicht ein formloser schriftlicher Widerruf an die Vereinsadresse oder per Mail an kontakt@heimatverein-holzheim.de.

_____ _____
Ort, Datum des Eintritts Unterschrift
(Bei Kindern und Jugendlichen bitte Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

* Pflichtangaben

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats.
Die Entrichtung des Beitrages erfolgt durch Bankeinzug regelmäßig am 1. Februar jeden Jahres.

Zahlungsempfänger:	Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss
Gläubiger-Identifikationsnummer:	DE24ZZZ00000286075
Mandatsreferenz:	Heimatverein-Holzheim-XX_____ (Mitgliedsnummer wird vom Heimatverein ergänzt)
SEPA-Lastschriftmandat:	Ich ermächtige den Heimatverein Holzheim e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Heimatverein Holzheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis:	Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers**: _____

IBAN: DE_____

Kreditinstitut: _____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

** falls abweichend vom obigen Mitglied



Ihr Starker Partner im Rhein-Kreis Neuss

medical equipment

Eisenstraße 5A • 41472 Neuss-Holzheim • 02131-23454

• Elektromobile, Rollatoren, Rollstühle • Zubehör u. Ersatzteile • Reparatur u. Wartung • Batterie- u. Reifenservice • Abrechnung mit Krankenkassen



JETZT NEU! WHILL Model C2

- innovativer Elektrorollstuhl
- kompakte u. leichte Bauweise
- einzigartige Sitzrotation
- große Reichweite
- steuerbar per Smartphone-App
- maximale Mobilität

Faltbare Leichtgewichte



Für Ihre beste Versorgung – ganz in Ihrer Nähe!

Wir sind Ihr kompetenter Partner für Reha- und Medizinprodukte.

Abrechnung mit Krankenkassen

info@me-spicker.de

EIN DACH,
VIELE MARKEN

AUTOMOTIVE HARTMANN



VANSPORTS.DE

Seit 2005 ist auch die Veredelung von Nutzfahrzeugen ein Bestandteil des Geschäfts im Hause Hartmann. Aus dieser einst verrückten Idee ist heute ein namhafter Hersteller der Branche geworden.

www.vansports.de

PICKUP works.de

Der Umbau von Nutzfahrzeugen für spezielle Anwendungen ist eine relativ neue Disziplin. Besonders beliebt sind dabei die Umgestaltungen von Pickups zu Winterdienstfahrzeugen und ähnlichen Modifikationen.

www.pickup-works.de

Hilltip

ISUZU



Mercedes-Benz

Unser Kerngeschäft konzentriert sich auch heute noch auf die Reparatur von LKWs. Unser Team, das sowohl aus erfahrenen Branchenkennern als auch aus jungen Talenten besteht, trägt zuverlässig dazu bei, unsere Kunden mobil zu halten und unsere lokale Infrastruktur funktionsfähig zu erhalten.

www.lkw-hartmann.de



Automotive Hartmann
Gestern, heute und morgen Ihr Partner auf der Straße.

Heinz Hartmann GmbH | Ziegeleistr. 5 | 41472 Neuss-Holzheim | S E R V I C E & T U N I N G für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge, Autorisierter Mercedes-Benz Partner für Transporter & Truck Service | VanSolution Partner by Mercedes-Benz

HEINZ HARTMANN

TRADITION IM WANDEL

WWW.LKW-HARTMANN.DE

AUTOMOTIVE HARTMANN



Neuigkeiten

Seit der Gründung im Jahr 1952 hat sich die Heinz Hartmann GmbH als verlässlicher Partner in der Nutzfahrzeugbranche etabliert.

Mit Stolz kündigen wir die Einführung unserer neuen Dachmarke "Automotive Hartmann" an.

Automotive Hartmann: Tradition trifft Innovation

Unter der neuen Marke vereinen wir nun einige Marken, die über die Jahrzehnte hinweg Teil unserer Unternehmensfamilie geworden sind.

Dabei bleibt die Familie und das Team immer im Mittelpunkt. Mit der Unterstützung und dem Engagement unseres Teams, treiben wir den Wandel voran und fördern Innovation. Wir freuen uns darauf, gemeinsam die Zukunft zu gestalten.



Automotive Hartmann
Gestern, heute und morgen Ihr Partner auf der Straße.

PICKUPworks.de

Hilltip

ISUZU

Mercedes-Benz

DAIMLER TRUCK

VANSPORTS.DE